

### **Wirtschaft.**

Zwei Dinos verlassen die wirtschaftliche Bühne

Seite 10 und 11



### **Ministerium.**

«Ein Austausch auf Augenhöhe war mir wichtig»

Seite 20 und 21

## **Corona-Krise ist wirtschaftlich noch nicht ausgestanden**

Das Gastgewerbe hat schwierige Corona-Zeiten hinter sich und steht vor ungewissen Zukunftsaussichten. Peter Büchel, der Präsident der Sektion Gastronomie, nimmt Stellung zu den Corona-Massnahmen und wagt einen Ausblick in die nähere Zukunft.

# Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.



Ercheinung	Inserateschluss
<del>03. Februar 2020</del>	<del>13. Januar 2020</del>
<del>02. März 2020</del>	<del>12. Februar 2020</del>
<del>01. April 2020</del>	<del>13. März 2020</del>
<del>04. Mai 2020</del>	<del>16. April 2020</del>
<del>02. Juni 2020</del>	<del>14. Mai 2020</del>
<del>01. Juli 2020</del>	<del>15. Juni 2020</del>
01. September 2020	14. August 2020
01. Oktober 2020	14. September 2020
02. November 2020	14. Oktober 2020
01. Dezember 2020	12. November 2020

## Distribution

### Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

**1/1 Seite**  
198 x 261 mm

**1/2 Seite**  
quer 198 x 128 mm  
hoch 96 x 261 mm

**1/4 Seite**  
quer 198 x 62 mm

**hoch**  
96 x 128 mm

**1/8 Seite**  
96 x 62 mm

## Wiederholungs- rabatt:

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Tarif 4-farbig	CHF	Tarif 4-farbig	CHF	Tarif 4-farbig	CHF	Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	1380.-	Mitglieder	690.-	Mitglieder	395.-	Mitglieder	240.-
Nicht-Mitglieder	1560.-	Nicht-Mitglieder	790.-	Nicht-Mitglieder	490.-	Nicht-Mitglieder	290.-



## Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

CHF 1150.-

Für Nichtmitglieder:

CHF 1500.-

## Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

## Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

### Gastronomie.

Corona-Krise ist wirtschaftlich noch nicht  
ausgestanden **4**

### zemma-schenka.

Sommererlebnisse Daheim **9**

### Wirtschaft.

Zwei Dinos verlassen die wirtschaftliche Bühne **10**

### Handel.

Zuhause einkaufen im einkaufland liechtenstein **13**

### Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

### Neumitglieder, herzlich willkommen.

Luce – Genuss vom Feinsten

Auto Jehle und CarFresh Autokosmetik, das perfekte  
Zusammenspiel rund um Ihr Fahrzeug. **17**

### Recht, Gesetz.

Lohnsteuerabzug bei in der Schweiz wohnhaften  
Arbeitnehmern **19**

### Ministerium.

«Ein Austausch auf Augenhöhe war mir wichtig» **20**

### Veranstaltung.

Digital Summit mit Länderchefs von  
Amazon-Web-Services und Facebook **23**

### 100pro!.

Erfolgreiche Lehre nach COVID19 **25**

### Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen **27**

### Info.

Ronja Hasler – Vom eigenen Garten nach Alaska  
bis ins Disney World **29**

### Publikation.

Öffentliche Arbeitsvergaben **30**

### Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

## Corona und die Zeit danach

Mit der weiteren Lockerung seit dem 6. Juni 2020 geht die Wirtschaft einen weiteren Schritt in Richtung Normalität. Eine Normalität wie vor Corona ist jedoch in weiter Ferne. Denn das abrupte Herunterfahren verursachte Umsatzeinbussen, welche nicht mehr nachgeholt werden können. Die entgangenen Einnahmen in der Gastronomie und im Handel, um nur zwei Branchen zu nennen, sind weg und fehlen gänzlich in den Buchhaltungen 2020. Neben all den Massnahmen seitens der Regierung, welche wir sehr begrüsst, entstand auch eine lang gewünschte Solidarität in der Bevölkerung. Die so entstandene Wertschätzung der Bevölkerung war riesengross. Diese Unterstützung hat vielen Betrieben gutgetan.



Trotz allem müssen wir aber einen erneuten Shutdown verhindern, denn dieser hätte gravierende Folgen für die gesamte Volkswirtschaft und eine langsame Erholung würde im Keim erstickt. Die Wirtschaftskammer rüstet sich deshalb für die Zukunft, um dem entgegenzuhalten. Es braucht zündende Anreize, um die liechtensteinische Wirtschaft wieder in Fahrt zu bringen. Mitte Juni hielten wir hierfür unser traditionelles Unternehmerforum mit dem Arbeitstitel «Die Zeit danach; wie machen wir das Gewerbe fit?» ab, um möglichst viele innovative Ideen zu kreieren. Es war für uns eine grosse Wertschätzung, dass wir an diesem Anlass den Wirtschaftsminister Daniel Risch sowie S.D. Erbprinz Alois begrüssen durften. Ebenso haben wir zwei verdiente Wirtschaftsvertreter zu uns eingeladen und uns für ihre jahrzehntelange Tätigkeit bedankt. Jürg Michel, Direktor des Bündner Gewerbeverbands, sowie Josef Beck als ehemaliger Geschäftsführer der LIHK brachten auch am Unternehmerforum nochmals wichtige Vorschläge ein und wir profitierten so von ihrem langjährigen Wissen. In der aktuellen Ausgabe kommen Jürg und Josef nochmals auf einer Plattform hinsichtlich ihrer Tätigkeiten zu Wort. Die Wirtschaftskammer dankt Jürg Michel und Josef Beck für ihren Einsatz für die regionale Wirtschaft und für die gute Zusammenarbeit.

Abschliessend möchte ich nochmals einen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer richten. Ihr hoher Einsatz, den «Laden am Laufen» zu halten und auch in diesen aussergewöhnlichen Zeiten allen Betrieben mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wurde von ihnen mit Bravour gemeistert. Danke!

Rainer Ritter, Präsident Wirtschaftskammer

### Impressum

**Unternehmer.** Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin,  
14. Jahrgang, Nr. 136, Juli 2020, Auflage 4'800

**Herausgeberin** Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,  
Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89

info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

**Redaktion** Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

**Satz, Layout und Druck** BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

**Grafisches Konzept** Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

**Anzeigen** Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,

Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li

**Vertrieb** Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

**Titelbild** iStock

**Bildnachweis** Wirtschaftskammer Liechtenstein





## Corona-Krise ist wirtschaftlich noch nicht ausgestanden

**Das Gastgewerbe hat schwierige Corona-Zeiten hinter sich und steht vor ungewissen Zukunftsaussichten. Peter Büchel, der Präsident der Sektion Gastronomie, nimmt Stellung zu den Corona-Massnahmen und wagt einen Ausblick in die nähere Zukunft.**

**Peter Büchel, die Massnahmen zur Corona-Bekämpfung haben das Gesicht der Gastronomie verändert. Die Tische stehen weiter auseinander. Was mussten die Gastrobetriebe sonst noch machen?**

Zum Schutz der Gäste und der Mitarbeiter mussten verschiedene Massnahmen umgesetzt werden. Das betraf die Abstandsregeln, sodass die meisten Betriebe ein paar Tische wegräumen mussten, um die geforderten Abstände einhalten zu können. Dann wurden zusätzliche Hygienemassnahmen angeordnet, wie etwa das Aufstellen von Desinfektionsmitteln. Was unser Restaurant «Riet» in Balzers betrifft, gab es keine grossen Umstellungen: Die schon bisher nicht sehr dichte Bestuhlung wurde weiter gelockert und die Mitarbeiter wurden auf die Hygienevorschriften vorbereitet.

**Diese Massnahmen können die Gäste selbst feststellen. Hat sich auch für die Mitarbeiter in der Küche etwas geändert?**

Auch in der Küche mussten die neuen Abstandsregeln unter den Mitarbeitenden eingeführt werden, was für uns kein Problem war, weil genug Platz vorhanden ist. Zudem hatten wir schon bisher die notwendigen Hygienevorschriften eingehalten. Neu war eigentlich nur das Tragen von Schutzmasken.

Was ich als Sektionspräsident bisher erfahren habe, sind die Vorschriften in den anderen Gastronomiebetrieben ähnlich umgesetzt worden. Die Mitarbeiter wurden nochmals auf die Bedeutung absoluter Hygiene aufmerksam gemacht und die Abstandsvorschriften genau befolgt. Ich kann nur ein Kompliment



Peter Büchel, Präsident der Sektion Gastronomie: Die Gastronomie stand und steht weiterhin vor grossen Herausforderungen.

an alle Betriebe aussprechen, dass alles so reibungslos abgelaufen ist.

**Als Verbandspräsident stehen Sie im Brennpunkt des Geschehens. Konnten Sie bei den verordneten Massnahmen mitreden? Zum Beispiel bei den Distanz- und Hygienemassnahmen oder bei den Regelungen für die Kurzarbeit?**

Wir haben eine Task-Force zusammen mit dem Hotel- und Gastronomieverband gebildet. Diese Gruppe, Albert Ospelt, Walter Hagen, Hubertus Real, bildete mit mir das Verbindungsgremium zu Regierung, Amt für Volkswirtschaft, Amt für

Gesundheit und war Ansprechpartner für die Mitglieder der beiden Gastroverbände.

Wir haben die Schutzmassnahmen für die Betriebe ausgearbeitet und der Regierung unterbreitet, Vorschläge für die Unterstützung gemacht und Informationen an die Mitgliedbetriebe weitergegeben.

**Wenn Gastbetriebe geschlossen werden, keine Einnahmen mehr die Kasse füllen, die Kosten aber weiterlaufen, ist das eine schwierige Situation. Wie meistert die Gastronomie diese Herausforderung?**

## Gastronomie.

Alle Betriebe standen und stehen vor einer schwierigen Situation. Für alle sind die ausgebliebenen Einnahmen aufgrund der angeordneten Betriebs-schliessungen ein Problem. Wie dieses Problem bewältigt werden konnte, ist jedoch eine individuelle Angelegenheit jedes einzelnen Betriebs. Eine allgemeine Aussage kann deshalb nicht gemacht werden, weil die Unternehmen unterschiedliche Finanzpolster haben, unterschiedliche Mietverträge und auch unterschiedliche Vereinbarungen mit den Vermietern getroffen haben. Aber insgesamt eine sehr schwierige Situation, die es in dieser Form noch nie gegeben hat.

### **Einige Lokale haben bereits geschlossen. Wie schätzen Sie die Situation ein? Wird es noch mehr Schliessungen geben?**

Aufgrund der schwierigen Situation ist es nicht überraschend, dass bisher einige wenige Betriebe aufgegeben haben. Man kann weitere Schliessungen nicht ausschliessen, denn wir müssen uns zum heutigen Zeitpunkt bewusst sein, dass die Corona-Krise noch nicht ausgestanden ist. Die wirtschaftliche Seite betrifft ja nicht nur die Gastronomie, sondern auch andere Branchen, die unter Absatzschwierigkeiten leiden. Kommt es dort zu mehr Unsicherheiten oder gar Arbeitslosigkeit, dann trifft diese Situation auch das Gastgewerbe, weil in unsicheren Zeiten die Restaurant-Besuche eingeschränkt werden. Eine Vorahnung davon spürt das Gastgewerbe bereits: Im Unterschied zu den Vorjahren kommen noch keine Reservationen für Weihnachtsfeiern. Die Betriebe warten noch ab, wie sich die Lage entwickelt. Vielleicht bleibt es so, was für die Gastronomie sehr schwierig wäre, vielleicht haben wir Glück und die Wirtschaft erholt sich schneller als von vielen prognostiziert.

### **Die Zwangsmassnahmen haben auch in der Gastronomie zu kreativen Lösungen geführt. Es gab Lieferdiens-**

### **te, vermehrte Take-away-Angebote und anderes. Könnte die Corona-Krise auch zu neuen Konzepten in der Gastronomie führen?**

Obwohl es in den letzten Wochen sehr viele kreative Ideen für neue Geschäftsfelder gab, glaube ich nicht an einen längerfristigen Trend. Es kann durchaus sein, dass einzelne Unternehmer ihre neuen Angebote beibehalten. Aber die Gastronomie an sich wird sich nach meiner Ansicht nicht stark verändern. Ein allgemeiner Trend kann daraus nicht abgeleitet werden, weil auch die Lage der Betriebe und die Grösse eine wichtige Rolle spielen.

### **Ein Blick in die nähere Zukunft? Wie sieht es mit den Mitarbeitern aus?**

Mitarbeiterprobleme hatten wir bisher schon. Es ist sehr schwierig, Mitarbeiter zu finden, weil die meisten eine möglichst geregelte Arbeitszeit wollen, möglichst nicht an den Wochenenden oder am Abend arbeiten. Auch mit Lehrlingen hatte die Gastronomie schon bisher Schwierigkeiten, weil sich nur ganz wenige Schulabgänger für eine Lehre in der Gastronomie entscheiden. Das wird sich nicht so schnell ändern, weil diese Probleme nicht mit Corona zusammenhängen.

### **Wie haben die Gäste auf die Wiederöffnung der Gastrobetriebe reagiert?**

Mit grosser Zufriedenheit konnte ich feststellen, wie meine Kollegen sicher auch, dass die Gäste richtig erfreut waren, wieder die Gastronomie geniessen zu können. Ich glaube, dass die meisten Betriebe die Stammgäste wieder begrüssen konnten, die es genossen haben, wieder ausgehen zu können. Viele schätzten es, wieder mit anderen Leuten zusammenzukommen, etwas zu essen und trinken, zu geniessen und mit anderen zu reden. Auch konnte ich feststellen, dass die Gäste sehr grosses Verständnis für die Abstands- und Hygienemassnahmen haben. **Da möchte ich unseren Gästen einfach Danke sagen!**

## Stimmen aus der Gastronomie:



**Rolf Bleisch**  
Inhaber New Castle,  
Vaduz, Gasthof Au,  
Vaduz, und Rössle,  
Schaan

### **Seit dem 15. Mai haben Sie Ihre Restaurants nun wieder in Betrieb. Wie haben Sie den Start nach dem Lockdown erlebt? Wie war die Stimmung der Gäste?**

Der Start verlief sehr zögernd, ab Juni ist es besser geworden. Viele Gäste haben sich sehr gefreut, es hat aber auch einige mit Angst, was man verstehen muss. Nun sind aber alle wieder gekommen und zufrieden.

### **Die Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen hat die Gastronomie vor eine grosse Herausforderung gestellt. Wie sind Ihre Angestellten damit umgegangen, ihre Gäste auf Distanz zu bedienen?**

Mitarbeiter und Gäste haben dies zusammen umgesetzt und immer mit viel Verständnis gelöst. Dies war kein Problem und es haben sich alle an die Regeln gehalten. Die baulichen Vorschriften wurden innert kurzer Zeit getätigt, was aber mit einigen Kosten verbunden war.

### **Wie war die Reaktion der Gäste auf die Einschränkungen, gab es da Probleme?**

Nein, bis zur letzten Pressekonferenz war alles gut.

### **Am 6. Juni wurde dann auch die Beschränkung der Gruppengrösse auf vier Personen aufgehoben, hat sich das bei Ihnen bemerkbar gemacht in Bezug auf die Besucherzahl?**

Ja, Umsätze sind sicher nochmals um 20% gestiegen, was dringend notwendig war.



■ Konzepte ■ Grafik ■ Typografie  
 Professionelle Buchgestaltung  
 Illustrationen ■ Ausstellungsgestaltung

**Atelier Silvia Ruppen**

Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung  
 Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 · 230 19 60  
 sirup@powersurf.li [www.silvia-ruppen.li](http://www.silvia-ruppen.li)

*Schlucher*  
**TREFF**  
*Eisplatz & Kulinarik*

**Auch im Sommer bieten wir für Kinder viele Attraktionen:  
 Spielplatz, Autocars, Trampolin, Kran und vieles mehr.**

SPEISE-RESTAURANT  
**GASTHAUS TRAUBE**

anno



1711



Markus & Gabi Foser-Halbheer

Gasthaus Traube GmbH  
 Poststrasse 56, CH-9478 Azmoos / Wartau  
 Telefon +41 81 740 23 10  
[www.traube-azmoos.ch](http://www.traube-azmoos.ch), [info@traube-azmoos.ch](mailto:info@traube-azmoos.ch)  
 Mittwoch + Donnerstag Ruhetag



**Herzlich willkommen  
 in der Pizzeria Toscana**

Wir sind den ganzen Sommer, sieben Tage in der Woche, für Sie.  
 Geniessen Sie italienischen Spezialitäten oder heimische Klassiker  
 auf unserer herrlichen Terrasse. Für alle die lieber zu Hause bleiben,  
 bieten wir unseren Pizzakurierservice unter +423 373 02 86 an.

**Restaurant · Pizzeria Toscana**

Zollstrasse 82  
 9494 Schaan  
 Telefon +423 373 95 09  
[pizzeriatoscana@adon.li](mailto:pizzeriatoscana@adon.li)  
[www.pizzeriatoscana.li](http://www.pizzeriatoscana.li)



**Restaurant · Pizzeria**



## Gastronomie.

### **Wir stehen nun vor den Sommerferien und viele werden diesen Sommer in der Region verbringen. Haben Sie spezielle Angebote oder Events für die Gäste geplant?**

Bin mir nicht so sicher, ob viele ihre Ferien in der Region verbringen werden. Events kann und darf man nicht planen. Wir versuchen wie immer unsere Leistung zu erbringen und dann sind unsere Gäste glücklich.



**Adele Gantenbein**  
Hotel-Gasthof  
Löwen, Vaduz

### **Seit dem 15. Mai haben Sie Ihr Restaurant nun wieder in Betrieb. Wie haben Sie den Start nach dem Lockdown erlebt? Wie war die Stimmung der Gäste?**

Es war für uns wie eine Neueröffnung und alle Mitarbeiter waren gespannt und voll motiviert wieder arbeiten zu dürfen und Gäste verwöhnen zu können. Dankbar müssen wir feststellen, dass unsere vielen Stammgäste und Stammfirmen uns durch ihre Besuche sehr unterstützen. Die Stimmung bei den Gästen ist sehr gut und auch auf dieser Seite ist Dankbarkeit immer wieder spürbar: «Wir dürfen uns wieder verwöhnen lassen und das Leben wird langsam wieder normaler mit der wieder gewonnenen Freiheit, fein essen gehen zu können...»

### **Die Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen hat die Gastronomie vor eine grosse Herausforderung gestellt. Wie sind Ihre Angestellten damit umgegangen, ihre Gäste auf Distanz zu bedienen?**

Das war für mein Team und mich ein grosses Thema, allerdings sind die Hygienevorschriften und Massnahmen in meinem Betrieb schon vor Corona sehr anspruchsvoll gewesen und es war kei-

ne grosse Umstellung. Neu dazu kamen die Maskenpflicht in der Küche und im Backoffice sowie das Bereitstellen der Desinfektionsmittel mit den nötigen Hinweisen für Gäste und Mitarbeitende. Im Restaurant gibt es nun elegante Glas-trennwände. Die Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter ist unser oberstes Gebot. Das Einhalten der Abstandsregeln ist für uns leicht umsetzbar.

### **Wie war die Reaktion der Gäste auf die Einschränkungen, gab es da Probleme?**

Durchaus gut und positiv – es gab zu keinem Zeitpunkt ein Problem mit den Gästen. Alle haben verständnisvoll reagiert.

### **Am 6. Juni wurde dann auch die Beschränkung der Gruppengrösse auf vier Personen aufgehoben, hat sich das bei Ihnen bemerkbar gemacht in Bezug auf die Besucherzahl?**

Im à-la-carte-Bereich war die 4er-Regel leicht umsetzbar, sowohl im Garten als auch im Restaurant. Im Bankettwesen hat sich die Besucherzahl noch nicht erholt. Wir merken, dass nach wie vor grosse Unsicherheit bei den Gästen herrscht. Es ist anzunehmen, dass die Buchungslage sich erst im Spätherbst oder Winter erholen wird.

### **Wir stehen nun vor den Sommerferien und viele werden diesen Sommer in der Region verbringen. Haben Sie spezielle Angebote oder Events für die Gäste geplant?**

Ja! Ich habe die Öffnungszeiten dementsprechend geändert und wir sind nun auch samstags, sonntags und feiertags für alle Gäste da, welche im Garten oder schönen Restaurant die Freizeit geniessen und sich kulinarisch verwöhnen lassen möchten. Mein kreatives Küchenteam und die freundliche Servicebrigade freuen sich auf die hoffentlich zahlreichen Besuche der Daheimgebliebenen. Unter dem Motto: Zuhause ist es doch am schönsten – wir leben ja paradiesisch in Liechtenstein.



**Natalie Paul, Inhaberin Black Pearl, Schaun, und Nici, Geschäftsführerin Black Pearl Rock, Triesen**

### **Seit dem 15. Mai haben Sie Ihre Bars nun wieder in Betrieb. Wie haben Sie den Start nach dem Lockdown erlebt? Wie war die Stimmung der Gäste?**

Es war schön zu sehen, wie sich die Gäste freuten, ihre sozialen Kontakte langsam wieder aufbauen zu können. Sie genossen ihre Lieblingsdrinks, jedoch verhielten sie sich noch sehr zurückhaltend.

### **Wie war die Reaktion der Gäste auf die Einschränkungen und Schutzmassnahmen, gab es da Probleme?**

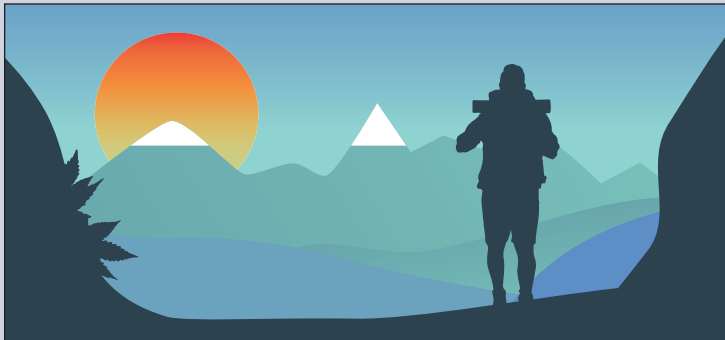
Die Gäste waren einsichtig und hielten sich an die Vorgaben, jedoch gab es einige, die man darauf aufmerksam machen musste.

### **Am 6. Juni wurde dann auch die Beschränkung der Gruppengrösse auf vier Personen aufgehoben, hat sich das bei Ihnen bemerkbar gemacht in Bezug auf die Besucherzahl?**

Ja, durch die Lockerung konnten wir doch wieder mehr als vier Personen zusammen platzieren, was sich auch positiv auf die Besucherzahl auswirkte, welche jedoch immer noch beschränkt ist.

### **Wir stehen nun vor den Sommerferien und viele werden diesen Sommer in der Region verbringen. Haben Sie spezielle Angebote oder Events für die Gäste geplant?**

Auf jeden Fall haben wir den ganzen Sommer geöffnet, präsentieren tolle Sommerdrinks und freuen uns auf schönes Wetter, damit wir auch unsere Terrassen nutzen können. Gerne bieten wir wieder Events und Unterhaltungen, sobald es die Schutzmassnahmen erlauben.



## Mein Sommer 2020 – Wir bewegen dich durchs Land

- ☑ Fürstensteig 22
- ☑ Rundwanderung Ruggeller Riet 31
- ☑ Walsermuseum Triesenberg 21
- ☑ Robinson-Spielplatz 11
- ☑ Burgruinen Schellenberg 35
- ☑ Vogelparadies Birka 11
- ☑ Wandern in Malbun und Steg 21

**LIEMOBIL**  
BEWEGT DAS LAND

# CAMPUS

WIRTSCHAFTSKAMMER



## Seminarraum Präsidentenzimmer

Unser Präsidentenzimmer ist ein speziell eingerichteter Raum für gehobene Sitzungen. Ausgestattet mit modernster Videokonferenz lassen sich teure und lange Auslandsreisen verhindern. Der Raum ist voll klimatisiert.

bis 14 Personen  
25 m<sup>2</sup>

**Haben Sie noch Fragen? Gerne beraten wir Sie!**

### Wirtschaftskammer Liechtenstein

Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Telefon: +423 237 77 88, Fax: +423 237 77 89

info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

**valair.ch**  
HELICOPTER SERVICES

Phone +423 265 01 11  
Email info@valair.ch  
Internet www.valair.ch

Rundflüge// Taxiflüge// Filmaufnahmen// Flugschule



Lassen Sie sich von unserer Einsatzleitung beraten.

Erlebnisreiche Rundflüge, Gletscherflüge mit Landung auf dem Gletscher.



## Sommererlebnisse Daheim

**Das Fürstentum Liechtenstein bietet vom Tal- bis ins Berggebiet eine grosse Vielfalt an Erlebnissen für Geniesser, Outdoorfans und Familien. Jede der elf Gemeinden hat besondere Highlights und Sehenswürdigkeiten zu bieten: Landschaftliches, Kulturelles, Kulinarisches, Sportliches und Erholsames.**

### Balzers

Der Grillplatz St.Katrinabrunnen befindet sich ganz im Süden von Balzers, an der Grenze zur Schweiz. Direkt angrenzend befindet sich ein Biotop mit verschiedenen Stillgewässern und eltenen Wasserpflanzen.

### Triesen

Höchste Konzentration und Geschick sind gefragt, wenn sich kleine und grosse Freizeitkletterer im Wald von Triesen mutig in die Lüfte begeben. Im Seilpark im Forst gilt es drei Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeiten zu meistern.

### Triesenberg

Wenn man in Triesenberg auf dem Liechtenstein-Weg wandert, kommt man an einem riesigen, etwa 40 Kubikmeter grossen Felsbrocken vorbei. Der Triesenberger Findling in der «Gruaba» wurde vor ca. 28000 Jahren über den Rheingletscher ins Land transportiert.

### Vaduz

Der Naturpark Haberfeld ist nur 10 Gehminuten vom Vaduzer Städtle entfernt. Das Naherholungsgebiet mit Weihern und Tümpeln ist nicht nur für Vögel und Amphibien ein willkommenes Rückzugsgebiet, es ist auch ein herrliches Plätzchen für einen gemütlichen Sonntags-spaziergang.

### Schaan

Direkt hinter dem Sportplatz Rheinwiese befindet sich eine Skateranlage, die frei zugänglich ist. Mit Quaterpipe, Pyramide, Manual Pad, grosser Banana Curg und Stairs ist die Anlage sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.



### Planken

Eine schöne Wandertour ab Planken ist der Rundweg nach Oberplanken. Die Tour beginnt beim Dorfeingang. Der von der Fahrstrasse abzweigende Waldweg führt über die Barenböden, durch den Guggerbodenwald nach Oberplanken. Zurück geht es über das Maiensäss Rütli ins Dorfzentrum.

### Eschen-Nendeln

Der 1250 Meter lange Sinnespfad in Nendeln lädt dazu ein, die Natur ganz bewusst zu erleben. Der mit Hackschnitzeln ausgelegte Pfad führt durch ein abwechslungsreiches Waldstück mit mehr als 20 verschiedenen Baum- und Straucharten, plätschernden Bächen sowie einem rauschenden Wasserfall.

### Gamprin-Bendern

Die Freizeitanlage Grossabünt kennen die meisten aufgrund des Badesees. Vielen ist nicht bewusst, dass der Steinweg bei der Anlage ein Stück Erdgeschichte erzählt. An drei Standorten können über

50 verschiedene Steine aus nächster Nähe betrachtet und angefasst werden.

### Ruggell

Das Kiefer-Martis-Huus in Liechtensteins nördlichster Gemeinde ist gleichzeitig Museum und Kulturzentrum der Gemeinde. Es wurde ca. 1730 erbaut und noch bis 1993 bewohnt. Heute steht es unter Denkmalschutz und zeigt in originalgetreu restaurierten Räumlichkeiten, wie damals gelebt wurde.

### Schellenberg

Der Schellenberger Vita-Parcours mit der Kneippanlage und den Plätzen für Skater und Inlinehockeyspieler ist ein beliebtes Ausflugsziel. Wanderer und Spaziergänger geniessen die schöne Aussicht vom Gantenstein bei der Ruinenwanderung, die von der Oberen zur Unteren Burgruine führt.

### Mauren-Schaanwald

Der Egelsee in Mauren liegt genau auf der Grenze von Liechtenstein und Österreich. Das einst trockengelegte Gewässer wurde 2012 revitalisiert und ist heute ein wichtiges Biotop für Wasservögel und Bodenbrüter. Der Besuch des Sees lässt sich ideal mit einem Abstecher in das Vogelparadies Birka verbinden.

### Erlebnisse schenken

Passend zu Naturerlebnissen bieten viele Unternehmen aus Liechtenstein Erlebnis-Gutscheine an. Sei es für den Kinobesuch, ein feines Abendessen, eine geführte Wandertour oder eine Weindegustation. Alle Angebote sind unter [www.zemma-schenka.li](http://www.zemma-schenka.li) zu finden und können bequem online bestellt werden.

## Zwei Dinos verlassen die wirtschaftliche Bühne

Anlässlich des Unternehmerforums vom Juni im Malbun wurden zwei Wirtschaftsvertreter der Region gebührend verabschiedet. Grund genug, um mit Jürg Michel und Josef Beck ein Abschlussinterview zu führen.

**Herr Michel/Beck: Ihre Tätigkeit als Direktor bzw. Geschäftsführer haben Sie im Jahr 1996 bzw. 1997 begonnen. Wie haben Sie den Einstieg in diese neue Tätigkeit erlebt?**

**Jürg Michel:** Schon im Vorfeld der Wahl gab es öffentliche Diskussionen. Ich war damals als Departementssekretär und engster Mitarbeiter des Finanzdirektors noch Mitarbeiter der kantonalen Verwaltung und so mutete manch einer oder eine mir nicht zu, die Interessen des Gewerbes zu vertreten. Aber nach 24 Jahren hat sich diese Befürchtung gelegt. Ich gehöre jetzt auch dazu. Und das freut mich natürlich. Auch die Arbeitsbedingungen waren natürlich vollkommen anders. Das Dictaphone stand an Stelle des PC und des Laptops. Das Internet gab es zwar, aber der Gewerbeverband hatte keine Homepage und es verpasst, sich mit dem Kürzel bgv.ch zu registrieren. Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung war schneller. Das ärgerte mich.

**Josef Beck:** Bis zu Beginn meiner Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LIHK) im Januar 1997 war ich viele Jahre in zwei Industrieunternehmen im In- und Ausland beschäftigt. Ich war da insbesondere in den Bereichen Betriebsmittelkonstruktion, Forschung, Entwicklung und Marketing tätig gewesen. Da ich zuvor nur in grossen Unternehmen gearbeitet hatte, war das kleine Umfeld der LIHK-Geschäftsstelle anfangs etwas gewöhnungsbedürftig. Die Verbandsarbeit selber war für mich absolut neu und ich war überrascht von der Breite der Tätigkeit und der Vielfältigkeit der Aufgaben.



Jürg Michel, Direktor Bündner Gewerbeverband 1996–2020.

**Herr Michel/Beck: In dieser Zeit war ein allgemeiner wirtschaftlicher Aufbruch und die Frankenstärke war nicht vorhanden. Wo lagen in dieser «anderen» Zeit die Tätigkeiten Ihrer Verbandsarbeit?**

**Jürg Michel:** Gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit, tiefere Abgaben, überbordende Bürokratie, Nachfolgeregelung in den Unternehmen etc. sind Daueraufgaben. Die Zeiten waren zwar anders, aber die Probleme nicht. Ich möchte das anhand eines Beispiels erläutern. Aufgrund des übergeordneten Rechts musste vor 20 Jahren die Submissionsgesetzgebung dem europäischen Standard angepasst werden. Das wurde im Gewerbe zu Recht überhaupt nicht verstanden. Bisher konnte die vergebende Behörde bis zu einer Preisdifferenz von 4 Prozent frei vergeben. Gerade



Josef Beck, Geschäftsführer Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer 1997–2019.

in abgelegenen Regionen konnten so die Aufträge verteilt werden. Preis und Qualität stimmten, Ausbildungsplätze und Steuern blieben im Ort. Nachher ist der Preis das massgebende Kriterium geworden. Was ich damit sagen will: Es ist nicht alles besser und fortschrittlicher geworden, aber es macht meiner Meinung nach keinen Sinn, sich gegen Entwicklungen der Zeit aufzulehnen, weil schlichtweg zu viel Energie verbraucht wird. Aber man kann an einem Thema immer dranbleiben, was wir getan haben. Das Resultat hier: Die derzeit schweizweit harmonisierten Beschaffungsordnungen in Bund, Kanton und Gemeinden sollen nun neu die Rechtssicherheit sowie die Anwenderfreundlichkeit erhöhen, wovon namentlich die KMU Nutzen ziehen können. Es wird einen Paradigmenwechsel im öffentlichen Beschaffungswesen hin zu mehr

## Wirtschaft.

Nachhaltigkeit und Qualitätswettbewerb geben. Nur schade, dass das so lange gedauert hat.

**Josef Beck:** Bei der Verbandsarbeit der LIHK-Geschäftsstelle ging es während all der Jahre meiner Tätigkeit hauptsächlich um die Interessenvertretung der Mitgliedsunternehmen, um die guten Rahmenbedingungen in Liechtenstein nicht nur zu erhalten, sondern auch weiter zu verbessern. Natürlich gab es je nach Wirtschaftssituation im Land unterschiedliche und wechselnde Prioritäten.

Im ersten Jahr meiner Tätigkeit galt es, wie natürlich auch in den späteren Jahren, zwei Generalversammlungen zur direkten Information der Mitglieder zu organisieren. Der Vorstand traf sich im Jahr 1997 sowohl mit Fürst Hans Adam II und Erbprinz Alois als auch mit der Regierung; diesen Treffen folgten noch viele weitere. Die Organisation der Wirtschaftswoche für die Schülerinnen und Schüler der zweitletzten Klasse des liechtensteinischen Gymnasiums und die Durchführung der Lehrabschlussfeier für die technischen Berufe der Industrie fand über all die Jahre statt.

**Herr Michel/Beck: Rückblickend gab es auch sicherlich einschneidende politische Diskussionen oder Gesetzgebungen. Auf welche Erfolge können Sie zurückblicken?**

**Jürg Michel:** In der Schweiz müssen bekanntlich viele Vorlagen die Hürden des Volkes überspringen. In wirtschaftspolitischen Themen ist uns das auch bei sehr umstrittenen Vorlagen mit ganz wenigen Ausnahmen ganz gut gelungen, haben wir doch die allermeisten Vorlagen in dieser Zeit zum Erfolg geführt. In Graubünden haben wir mit der touristischen Leitindustrie dem Hotelierverband und der Handelskammer (als Vertreter der grossen Unternehmen und der Exportwirtschaft) die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden aus der Taufe

gehoben. Wir kämpfen an einer Front gemeinsam für die Anliegen der Wirtschaft. Das kommt in der Öffentlichkeit und in der Politik gut an.

**Josef Beck:** Besonders eindrücklich im Gedächtnis haften geblieben ist mir im Rückblick meine Mitarbeit bei zwei Projekten, die in einer intensiven Diskussion im Lande und in einer für uns positiven Volksabstimmung resultierten: die Mobilfunk-Initiative und der Industriebringer Schaan. Bei beiden Projekten waren sowohl die LIHK wie auch die Wirtschaftskammer gemeinsam erfolgreich beteiligt.

Ein völlig anderes Projekt war die Projektleitung für die komplett neue Ausstellung «IndustrieWelt Liechtenstein» im Landesmuseum, welche im November letzten Jahres eröffnet wurde. Diese Ausstellung zeigt und erklärt wichtigen Besuchern des Landes und allen Interessierten auf attraktive, eindrückliche Art und Weise den Industriestandort Liechtenstein und 13 LIHK-Industrie-Mitgliedsunternehmen

**Herr Michel/Beck: Zum Ende Ihrer Tätigkeit nahm die Digitalisierung in der Wirtschaft so richtig Fahrt auf. Konnten Sie als Dino da noch mithalten?**

**Jürg Michel:** Dino ist das richtige Wort (lacht). Für die Ausübung meines Berufes habe ich damit keine Schwierigkeiten, ich habe mich immer für Vereinfachungen der Abläufe interessiert und mache mir seit jeher die immer raffinierteren technischen Möglichkeiten zu Eigen. Auf den sozialen Medien bin ich nicht, weil es mir zu aufwendig ist, aber ich weiss, dass das keine professionelle Einstellung ist.

**Josef Beck:** Die Digitalisierung wird von den LIHK-Mitgliedsunternehmen sehr deutlich als strategisch relevant eingestuft. Zur Unterstützung der Mitgliedsunternehmen hat die LIHK in einer Impulsver-

anstaltung zusammen mit der Universität Liechtenstein Digitalisierungsstrategien für Mitgliedsunternehmen aufgezeigt und einen Erfahrungsaustausch gestartet. Daraus sind zusammen mit der Universität Netzwerk-Veranstaltungen für die Mitglieder entstanden. Da dies für mich vor allem organisatorische und gestaltende Tätigkeiten waren, konnte ich mithalten ohne ein Digitalisierungsexperte zu sein.

**Herr Michel/Beck: Zum Schluss, was wünschen Sie der Wirtschaft für die Zukunft und wie bleiben Sie, in welcher Tätigkeit auch immer, der Wirtschaft noch erhalten?**

**Jürg Michel:** Ich wünsche mir, dass sich die Bevölkerung stärker für die Wirtschaft interessiert als sie das heute tut. Die Oberflächlichkeit und Beliebigkeit gibt mir schon zu denken. Der Wirtschaft bleibe ich als Besucher derselben erhalten. Spass beiseite. Ich fühle mich noch sehr gut. Ich lasse auf mich zukommen, was ich noch machen kann.

**Josef Beck:** Ich wünsche der Wirtschaft in Liechtenstein für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Optimale Rahmenbedingungen werden in einem immer schwieriger werdenden Umfeld noch wichtiger sein als sie es in der Vergangenheit waren. Dazu ist es auch nötig, dass die Einwohner des Landes die Bedürfnisse der Wirtschaft kennen und unterstützen. Der Wirtschaft bleibe ich als interessierter Bürger erhalten.

Im Namen der Wirtschaftskammer Liechtenstein bedanke ich mich bei Jürg Michel und Josef Beck für ihren Einsatz für die regionale Wirtschaft. Zudem richte ich an beide einen grossen Dank und Anerkennung für die jahrzehntelange konstruktive Zusammenarbeit und wünschte beiden alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

● **Jürgen Nigg, Geschäftsführer  
Wirtschaftskammer**



**HOLZ  
PARK**

Parkett & Dielen  
Decken & Wände  
Laminat & andere Böden  
Gartenholz & Aussen-dielen

[www.holzpark.com](http://www.holzpark.com)  
**PARKETTBÖDEN  
MACHEN  
WOHNQUALITÄT!**  
Grosse Ausstellung

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr  
Sa 8-12 Uhr  
**Ausstellung zusätzlich:**  
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG  
Im alten Riet 102  
FL-9494 Schaan  
T+423/232 06 66  
F+423/232 06 68  
e-mail: [contact@holzpark.com](mailto:contact@holzpark.com)

**TOP  
SERVICE**  
Gebäudereinigung

**sicher  
sauber**

Tel. +423 238 23 00 • [www.the-topservice.com](http://www.the-topservice.com) • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

# Das perfekte Geschenk – auch für Ihre Mitarbeiter!



«einkaufland liechtenstein»-Gutscheine mit individuell wählbarem Betrag sind erhältlich unter [www.einkaufland.li](http://www.einkaufland.li), am Schalter der Wirtschaftskammer an der Zollstrasse in Schaan und bei allen Poststellen der Liecht. Post AG.

**einkaufland**  
liechtenstein

[www.einkaufland.li](http://www.einkaufland.li)

## Zuhause einkaufen im einkaufland liechtenstein

**Einkaufen in Liechtenstein steht für: hochstehende Qualität, Geschäfte in Ihrer Nähe, persönliche Beratung, wertvolle Vertrauensebene und den engen Umgang zwischen Kunde und Verkäufer.**

Zwar ist der Anteil dieses Wirtschaftsbereichs an der gesamten Wertschöpfung des Landes und der Arbeitsplätze eher gering. Ohne dieses Bindeglied würde der Wirtschaft und dem Leben in unserem Land nichtsdestotrotz ein wesentliches Teil fehlen. Ein Land ohne Geschäfte, ohne Treffpunkte wie Cafés und Restaurants, ein Land, wo nur geschlafen und gearbeitet wird, möchte sich keiner von uns vorstellen.

Durch die Corona-Krise und die getroffenen Massnahmen der Regierung (Schliessung der Betriebe für mehrere Wochen), hat die Branche stark gelitten. Die Mitglieder haben nach Möglichkeit ihre Geschäftsmodelle von einem Tag auf den anderen umgestellt. Kreative Lösungen wurden gesucht und gefunden. Wo früher nur ein Einkauf vor Ort möglich war, bestanden und bestehen heute immer noch Alternativen. Eine Solidaritätswelle ging spürbar durch das Land. Lokales einkaufen wurde wichtiger denn je und es ist uns ein wichtiges Anliegen, dieses regionale Einkaufsverhalten langfristig zu verankern.

Es obliegt unseren Handelsbetrieben, mit freundlicher, fach- und kundenspezifischer Beratung das einkaufen in unseren Gemeinden zu einem besonderen Erlebnis zu gestalten. Mit innovativen Konzepten und hoher Qualität haben Geschäfte bewiesen, dass sich «einfach mal reinschauen» lohnen kann und Kundenbindung und -zufriedenheit nicht ausschliesslich über einen Preiskampf geht.

Wenn man ein Geschäft unseres Landes betritt, sollte es meiner Meinung nach nicht nur ums einkaufen, um das reine



Zuhause einkaufen und dabei von einer freundlichen Fachberatung profitieren.

Erledigen eines Austausches – Geld gegen geeignete Ware – handeln, es kann auch um Neugier, Inspiration, neue Ideen und ein freundliches, hilfreiches Beratungsgespräch gehen: einfach um diese besondere menschliche Kommunikation, die jeder Minute unseres Lebens mehr «Freude» bereiten kann.

Durch die Stärkung des Frankens ist unsere Branche in den letzten Jahren extrem unter Druck geraten. Zudem steht die Branche mit dem Online-Handel in direkter Konkurrenz. Wer den Internet-einkauf bevorzugt, kann dies auch gerne in Liechtenstein praktizieren. Ein Grossteil der Betriebe scheut sich nicht, die Produkte bis an die Haustüre zu liefern. Ein grosser Vorteil vom einheimischen Online-Handel sind sicher die kurzen Lieferzeiten. Es liegt an uns allen, für unsere Werte und unseren hart errungenen Wohlstand zu stehen. Er bietet nicht nur

Arbeitsplätze und Karrieremöglichkeiten für unsere Kinder, er macht einen Teil des Lebens aus, das wir behalten wollen.

Regional einkaufen war noch nie so wichtig wie jetzt. Wir wünschen uns, dass die Solidarität, die das lokale Gewerbe in den vergangenen Wochen in hohem Masse gespürt hat, auch nach den Grenzöffnungen weitergelebt wird. Wir hoffen sehr und appellieren hier an alle, dass die hiesigen Betriebe weiter berücksichtigt werden. Wir danken unseren treuen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen in unsere Geschäfte.



● Sven Simonis, Sektionspräsident Liecht. Handelsgewerbe (einkaufland liechtenstein)





Blitzschutzanlagen  
Flachbedachungen

**frickStefan**  
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25  
LI-9494 Schaan  
Fon +423 232 08 00  
Mobil +423 787 09 00

info@spenglerei-frick.li  
www.spenglerei-frick.li



**mediasens**  
Audio · Video · Steuerung

## Erfolg dank Innovation

- + Digital Signage
- + Videokonferenzsysteme
- + Projektionslösungen
- + Gebäudetechnik
- + Steuerungstechnik
- + Sicherheitslösungen
- + Smart Home
- + u.v.m.

Wir planen und installieren für Innovative mit Ansprüchen.

Im alten Riet 153 · 9494 Schaan · +423 239 99 66 · info@mediasens.li · www.mediasens.li

## POWER AM BAU



frickbau.com

**FRICKBAU**

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

## Erfolgreiches Business braucht zuverlässige Partner

Dipl. Bauingenieur FH/SIA FH Gerald Haas  
Dipl. Bauingenieur Matthias Mähr

Die ganze Welt der Business Kommunikation aus einer Hand von FL1.

FL1 arbeitet tagtäglich daran, ihren Kunden auch in Zukunft ausgezeichneten Service und das beste Netz Liechtensteins bieten zu können.

**Wenaweser+Partner**  
Bauingenieure AG

**FL1**  
www.FL1.li



## Themen und Trends

### Auch bei Devisengeschäften gut schlafen

Die Wirtschaft findet langsam wieder zur Normalität zurück. Auch die Import- und Exportaktivitäten von Liechtensteiner Unternehmen nehmen wieder Schwung auf. Was hingegen bleibt, ist die Unsicherheit an den Finanz- und Devisenmärkten. Ein Anstieg oder ein Fall in der Rechnungswährung um 5 bis 10 Prozent zwischen der Bestellung und der Bezahlung macht oft den Unterschied aus zwischen einem erfolgreichen und einem unrentablen Geschäft. Das gilt für Export wie für Importgeschäfte in fremder Währung.

LLB-Kunden können ihre Devisengeschäfte bequem im LLB Online Banking tätigen. Sie als Unternehmer bestimmen selbst, welche Chancen und Risiken Sie an den Devisenmärkten eingehen möchten und welche Zahlungsströme in Fremdwährungen Sie besser absichern: unabhängig von der Höhe der Transaktion, in den geläufigsten Währungen, bequem von Ihrem Schreibtisch aus. Und wenn es mal zu Verzögerungen kommt, kann ein laufendes Absicherungsgeschäft einfach mittels Swap verlängert werden. Mitglieder der Wirtschaftskammer profitieren zudem von 10 Prozent Rabatt auf ihre Devisengeschäfte. Wir beraten Sie gerne.

#### Kontakt

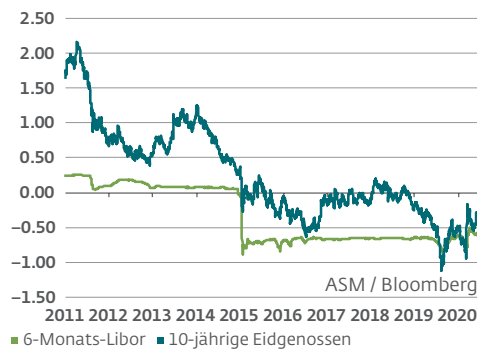
Liechtensteinische Landesbank AG  
Theodor Näscher, Firmenkunden  
Tel.: +423 236 85 76  
E-Mail: theodor.naescher@llb.li  
Internet: www.llb.li



### Zinsen

In den vergangenen Wochen wurden die Massnahmen zur Eindämmung von COVID-19 europaweit verstärkt zurückgenommen. Die Grenzen innerhalb des Schengenraums sind nun wieder offen. Die Wachstumsaussichten haben sich aufgehellt. In Südeuropa dürfen die Staaten auf eine Belebung des Tourismus hoffen. Allerdings ist die Coronakrise noch lange nicht zu Ende. Die Anzahl der Infizierten steigt weltweit. Der erneute Ausbruch in Peking schürt die Ängste vor einer zweiten Infektionswelle. Diese Unsicherheit wird den globalen Aussenhandel belasten. Die wirtschaftliche Erholung wird schrittweise vorantreiben. Vor diesem Hintergrund sind weitere Massnahmen seitens der Notenbanken und Regierungen erforderlich. Die sich abzeichnende zunehmende Koordination zwischen Geld- und Fiskalpolitik wird weiterhin für ein tiefes Zinsniveau an den Anleihenmärkten sorgen.

#### Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



#### Hypothekarzinsen per 14.06.2020

Geldmarkt Hypothek / Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate .....	1.05 %
6 Monate .....	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre .....	1.05 %
3 Jahre .....	1.10 %
4 Jahre .....	1.15 %
5 Jahre .....	1.15 %

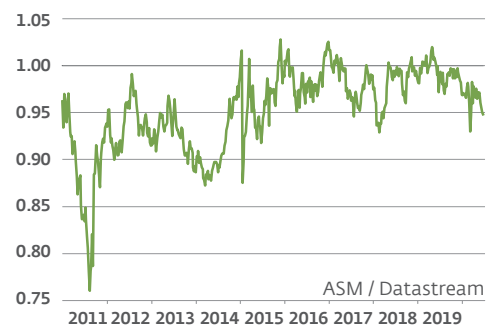
### Devisen

Der Schweizer Franken war zuletzt von einer Schwächephase gekennzeichnet. Die Devisenmarktinterventionen der Schweizerischen Nationalbank, die sich in einem enormen Anstieg der Fremdwährungsreserven widerspiegeln, sind nur zum Teil dafür verantwortlich. Die Einigung zwischen Deutschland und Frankreich auf einen Wiederaufbaufonds, der grösstenteils aus Zuschüssen bestehen soll, haben die Anleger als einen ersten Schritt in Richtung der notwendigen Fiskalunion interpretiert. Die Hoffnungen auf Fortschritte bei der Reform der Währungsunion haben den Franken belastet. Der Wiederaufbaufonds ist aber noch nicht endgültig beschlossen. Ohne substantielle Reformen im Euroraum bleibt der Franken hoch bewertet. **Tipp: Im LLB Online Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.**

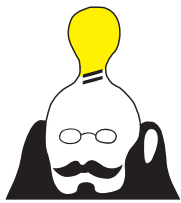
#### CHF/EUR ab 01.01.2011



#### CHF/USD ab 01.01.2011



## Ender Elektrik AG



**enderelektrik**

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

# Kindlebaut

**Kindlebau AG**

Bauunternehmung  
Messinastrasse 33  
FL-9495 Triesen

**399 33 22**

Fax 399 33 23  
www.kindlebaut.li  
info@kindlebaut.li

# Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu  
FL-Rufnummer  
Portierung

Neu  
Alarm-  
anlagen



# Kaiser

FAHRZEUGE  
SERVICE

IVECO ISUZU



## Kommt gut an. garagekaiser.li

### Garage Kaiser Anstalt

Zollstrasse 59 T +423 232 29 55 info@garagekaiser.li  
FL-9494 Schaan F +423 233 16 28 www.garagekaiser.li

**Neumitglieder, herzlich willkommen.**

## Luce – Genuss vom Feinsten

**Geniessen Sie den Sommer auf unserer neuen Gartenterrasse.**

Im Luce kann man sich Italien auf der Zunge zergehen lassen. Besuchen Sie unsere neue Gartenterrasse. Klassiker der italienischen Küche und überraschende Kreationen aus verschiedenen Regionen Italiens stehen ebenso auf der Karte wie Fischspezialitäten. Selbstverständlich gehören auch erstklassige Pizzas dazu, deren Vielfalt keine Wünsche offenlassen.

Tauchen Sie ein in die italienische Gastlichkeit und entdecken Sie die Geheimnisse einer aussergewöhnlichen Küche.

Geniessen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Geschäftspartnern unsere mediterranen Köstlichkeiten in einer



ganz speziellen Atmosphäre. Überraschende Tagesmenüs mit frischen und saisonalen Tagesspezialitäten und eine gute Weinkarte lassen keine Wünsche offen.

Bei Sonnenschein begrüßen wir Sie gerne mittags und abends auf unserer gemütlichen Gartenterrasse.



**LUCE Restaurant und Pizzeria**

Schwefelstrasse 14  
FL-9490 Vaduz  
Telefon +423 233 20 20  
info@luce.li

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag: ab 11.00 – 14.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag: ab 17.30 Uhr

## Auto Jehle und CarFresh Autokosmetik, das perfekte Zusammenspiel rund um Ihr Fahrzeug

**Auto Jehle als markenungebundener Händler kann Ihnen spezielle Angebote für Ihr Wunschfahrzeug unterbreiten. Wenn Sie zudem viel Wert auf ein gepflegtes Fahrzeug legen, sind Sie bei CarFresh Autokosmetik richtig.**

Ob Neu-, Jahres- oder Occasionsfahrzeug: wir unterbreiten Ihnen spezielle Angebote für Ihr Fahrzeug. Zudem übernehmen wir für Sie die komplette Abwicklung plus den Transport zu unserem Standort. Wir arbeiten mit einer renommierten Bank zusammen, so können wir Ihnen auch auf Sie angepasste Leasing und Finanzierungsangebote unterbreiten. Sie haben ein Fahrzeug zu verkaufen? Wir offerieren Ihnen gerne ein Angebot oder WIR VERKAUFEN DEIN AUTO! Damit wir den bestmöglichen Preis erzielen können, verkaufen wir Ihr Auto im Auftrag. Bei uns erhalten Sie auch diverse Elektroscooter-Modelle und neu auch 125-ccm-Motorräder. Sie wollen einen grossen Teil zur Werterhaltung Ihres Fahrzeugs beitragen? Dann sind



Sie bei CarFresh Autokosmetik richtig, wir sind der richtige Ansprechpartner rund um die Autopflege. Wir sind spezialisiert für Lackaufbereitungen, Innenreinigungen, Geruchsneutralisierungen und Desinfektionen im Fahrzeug. CarFresh bietet mehr als die klassische Autowäsche. NEU bei Auto Jehle und CarFresh:

Reifen- und Felgenhandel sowie Reifenservice – wir verfügen über eine moderne Pneu- und Wuchtmaschine. Sie suchen neue Felgen für Ihr Fahrzeug, gerne offerieren wir Ihnen passende. Wir bieten Ihnen Markenreifen zu top Konditionen. Heute bestellt, morgen montiert!



**Auto Jehle / CarFresh Autokosmetik**

In der Specki 13, 9494 Schaan  
Telefon +423 233 39 00  
Mobile +41 78 859 98 57  
info@auto-jehle.li/info@carfresh.li  
www.auto-jehle.li/www.carfresh.li



## Photovoltaik – Einspeisevergütung noch bis Ende 2020

**Die Photovoltaik setzt sich immer mehr durch. Bei Neu- wie auch bei Altbauten wird die Photovoltaik in Liechtenstein gemäss Energieeffizienzgesetz gefördert. Seit der letzten Anpassung vom 15. Juni 2018 unterstützt Liechtenstein die Photovoltaikanlagen zusätzlich mit zwei weiteren Optionen. Aber aufgepasst, wer noch eine klassische Einspeisevergütung möchte, der muss die Anlage bis Ende 2020 ans Stromnetz anschliessen. Wer das nicht mehr schafft, kann weiterhin von einer attraktiven Investitionsförderung profitieren.**

Die Umsetzung der Energiestrategie 2020 schreitet voran. Platz und Flächen für Photovoltaik sind in Liechtenstein knapp. Deshalb sind Lösungen gefragt, die ohne zusätzlichen Flächenbedarf auskommen und vor allem im Winterhalbjahr möglichst viel Stromertrag bringen. Ein weiterer logischer Schritt war deshalb die Anpassung der Photovoltaikförderung für Fassadenanlagen an die Hand zu nehmen. Dieser Anreiz zielt auf die Erhöhung der Eigenverbrauchsquote und soll der Solararchitektur sowie dem heimischen Gewerbe Impulse verleihen.

Bauwillige können deshalb heute zwischen drei Optionen wählen:

**Option 1** ist die bisherige Förderung mit 400 CHF/kWp und einer Einspeisevergütung von 10Rp/kWh für die Überschusseinspeisung während 10 Jahren, wenn die Anlage bis Ende 2020 über einen Messpunkt an das Stromnetz angeschlossen ist.

**Option 2** ist eine höhere Einmalförderung von 650 CHF/kWp, welche die Einspeisevergütung ersetzt, dafür profitiert man vom Eigenverbrauch und bei Überschusseinspeisung von allenfalls steigenden Marktpreisen.

**Option 3** ist für Fassadenanlagen vorgesehen. Dabei profitiert man von einem Fördersatz von 750 CHF/kWp und zu-

sätzlich einer Einspeisevergütung von 10Rp/kWh für 10 Jahre, wenn die Anlage bis Ende 2020 über einen Messpunkt an das Stromnetz angeschlossen ist.

Die Gemeinden fördern Photovoltaikanlagen wie nach ihren eigenen Förderbestimmungen zusätzlich.

Weitere Informationen zur Förderung finden Sie unter [www.llv.li](http://www.llv.li) oder [www.energiebündel.li](http://www.energiebündel.li).

Amt für Volkswirtschaft  
Energiefachstelle Liechtenstein  
Postfach 684, 9490 Vaduz  
Tel. +423 236 64 32/33  
[info.energie@llv.li](mailto:info.energie@llv.li)



## Lohnsteuerabzug bei in der Schweiz wohnhaften Arbeitnehmern

Zahlreiche Arbeitgeber im Land beschäftigen Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Diese Arbeitnehmer gelten im Lichte des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen Liechtenstein und der Schweiz («DBA») entweder als Grenzgänger oder als Nicht-Grenzgänger.

Die Frage, ob ein in der Schweiz wohnhafter Arbeitnehmer als Grenzgänger oder Nicht-Grenzgänger im Sinne des DBA gilt, ist an Voraussetzungen geknüpft, die für jeden Arbeitnehmer gesondert zu prüfen sind.

Dies birgt im Hinblick darauf, ob für den Arbeitnehmer ein Lohnsteuerabzug vorzunehmen ist, diverse Fragen und Fallstricke für den Arbeitgeber. Damit sind auch haftungsrechtliche Fragen verbunden.

### Wann ist ein in der Schweiz wohnhafter Arbeitnehmer Grenzgänger?

Grenzgänger sind Personen, die in der Schweiz ansässig sind, in Liechtenstein einer unselbständigen Erwerbstätigkeit in der Privatwirtschaft nachgehen und sich in der Regel an jedem Arbeitstag von ihrem Wohnsitz in der Schweiz an den Arbeitsort in Liechtenstein begeben (Art. 15 Abs. 4 DBA).

Eine Person, auf welche dies nicht zutrifft (z.B. weil sie in der Schweiz nicht als ansässig gilt), gilt als Nicht-Grenzgänger. Eine Person gilt zudem als Nicht-Grenzgänger, wenn sie in einem Kalenderjahr an mehr als 45 Arbeitstagen nach Arbeitsende aus beruflichen Gründen nicht an ihren Wohnsitz in der Schweiz zurückkehrt. Darunter fallen z.B. Übernachtungen auf Geschäftsreisen, in der Nähe des Arbeitsortes bei Pikettendienst oder bei Weiterbildungen. Bei Übernachtungen in Hotels oder in einer

Zweitwohnung in der Nähe des Arbeitsortes trifft dies vor allem dann zu, wenn die Rückkehr an den Wohnsitz mit dem gängigen Fortbewegungsmittel länger als 45 Minuten dauert.

### Pflicht zur Prüfung der Grenzgänger-Eigenschaft

Der Arbeitgeber muss der Steuerverwaltung Name und Adresse sämtlicher Grenzgänger aus der Schweiz mitteilen. Hierbei ist er verantwortlich, den Arbeitnehmer zu seiner Grenzgänger-Eigenschaft zu befragen und seine Ansässigkeit z.B. anhand einer Ansässigkeitsbescheinigung der zuständigen Steuerbehörde in der Schweiz zu prüfen. Diese Bescheinigung ist nicht mit der Wohnsitzbestätigung zu verwechseln. Bei konkreten Hinweisen auf eine Änderung der Ansässigkeit (z.B. bei Mitteilung einer Adressänderung) sollte der Arbeitgeber eine aktuelle Ansässigkeitsbescheinigung vom Arbeitnehmer einfordern.

### Pflicht zur Vornahme des Lohn-/Quellensteuerabzugs und Haftung

Ist der Arbeitnehmer Grenzgänger im Sinne des DBA, ist er ausschliesslich in der Schweiz steuerpflichtig. Der liechtensteinische Arbeitgeber muss hier daher keinen Steuerabzug vornehmen.

Dies gilt hingegen nicht für Arbeitnehmer, die zwar in der Schweiz wohnen, dort aber steuerrechtlich nicht ansässig sind: Bei Nicht-Grenzgängern sind in Liechtenstein jene Arbeitstage zu besteuern, an denen der Arbeitnehmer seine Tätigkeit hier ausübt. Verrichtet er seine Tätigkeit jedoch ausserhalb davon, kommt das Besteuerungsrecht für diese Tage dem Ansässigkeitsstaat zu. Der Arbeitgeber ist hierbei jedoch verpflichtet, die Lohn- bzw. Quellensteuer basierend auf dem Jahresbruttoerwerb abzuziehen

(Art. 27 Abs. 1 Bst. a SteG). Hierbei gelten auch die weiteren in Art. 27 SteG geregelten Pflichten.

Das bedeutet auch, dass der Arbeitgeber bei Arbeitnehmern aus der Schweiz, die nicht als Grenzgänger zu qualifizieren sind, dafür haftet, dass die Steuerabzugsbeträge entrichtet werden (Art. 27 Abs. 2 SteG). Wenn der Arbeitgeber den Steuerabzug nicht oder ungenügend vorgenommen hat, verfügt die Steuerverwaltung eine Nachzahlung.

Gerade im Hinblick auf die Haftung des Arbeitgebers, dass bei Arbeitnehmern aus der Schweiz, die als Nicht-Grenzgänger gelten, die Quellensteuer korrekt abgeführt wird, ist es auch in seinem Interesse gelegen, die Prüfung über deren allfällige Eigenschaft als Grenzgänger einer genauen Prüfung zu unterziehen.



● Mag. iur. Christoph Bruckschweiger, LL.M., Rechtsanwalt



Mitteldorf 1, Postfach 343  
9490 Vaduz, Liechtenstein  
Tel.: +423 238 10 30  
Fax: +423 238 10 31  
info@wgb-law.li  
www.wgb-law.li

## «Ein Austausch auf Augenhöhe war mir wichtig»

Die vielbeschworenen kurzen Wege im Land, aber auch der Liechtensteiner Weg in der Corona-Pandemie haben sich bewährt. Darin sind sich Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch sowie der Geschäftsführer der Wirtschaftskammer, Jürgen Nigg, einig. Ihnen ist aber auch bewusst, dass nicht jedem einzelnen Unternehmen geholfen werden konnte und dass die Krise noch nicht ausgestanden ist.

**Herr Nigg, Sie sind von Berufs wegen nahe an den Liechtensteiner Gewerbebetrieben dran. Wie haben diese die Corona-Krise und die Schliessungen erlebt und überlebt?**

**Jürgen Nigg:** Das ist von Branche zu Branche ganz unterschiedlich. Manche konnten sich von den Schliessungen der Ladenlokale praktisch schadlos halten und ihr Geschäft mit alternativen Angeboten fortführen. Andere, wie Gastronomiebetriebe oder Start-ups, die häufig über kein grosses Eigenkapital verfügen, hatten schwer unter der Corona-Krise zu leiden. Wir haben auf der Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer natürlich viele verzweifelte Gewerbetreibende erlebt und die Tatsache, dass sich die Situation immer wieder rasch geändert hat, sorgte für zusätzliche Verunsicherung. Die Unterstützungsmassnahmen der Regierung für die gesamte Wirtschaft und die schnelle sowie offensive und dennoch durchdachte Kommunikation aller Beteiligten, Verbände wie Politik, sorgten dafür, dass keine Panik aufgekommen ist und in aller Regel auch keine lauten Worte gefallen sind – das habe ich während der Finanzplatzkrise in den Jahren 2008/2009 ganz anders erlebt.

**Herr Wirtschaftsminister, wie haben Sie die Situation ab Mitte März erlebt und worauf haben Sie bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Krise besonderen Wert gelegt?**

**Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch:** Einerseits war es uns als Regierung wichtig, umgehend so vielen Betroffenen wie möglich zu helfen, so viele Arbeitsplätze wie möglich zu retten und



Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer, im Gespräch mit Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch.

andererseits ein beständiges, durchdachtes System auf die Beine zu stellen sowie dies offen zu kommunizieren. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie rasch die Regierung am 15. März einschneidende Massnahmen beschliessen musste. Es war ein Sonntag und die Infektionszahlen in den Nachbarstaaten waren seit dem Freitag nochmals massiv angestiegen. Auch die dort getroffenen Massnahmen wurden verschärft und immer restriktiver. Am 15. März haben wir in Liechtenstein beschlossen, die Gastronomiebetriebe ab dem 17. März zu schliessen. Dass Ladenlokale und andere Gewerbebetriebe mit direktem Kundenkontakt folgen würden, zeichnete sich bei einem Blick über die Grenzen ab. Da diese Massnahmen einschneidend und nie dagewesen waren, haben wir noch im Lauf des Sonntagvormittags begonnen, die Wirtschaftsverbände zu informieren. Dass staatliche Unterstützung nötig sein würde, war uns als Regierung vollkommen klar. Nicht das Wie viel, sondern vielmehr das Sofort stand im Vordergrund.

**Jürgen Nigg:** Wir wiederum haben auf den Sonntagnachmittag kurzfristig den gesamten Vorstand der Wirtschaftskammer einberufen. Uns war wichtig, dass die Leiterin des Amts für Volkswirtschaft, Katja Gey, ebenfalls anwesend ist. Dass der Wirtschaftsminister dann selbst auch erschienen ist, war für uns ein wichtiges Zeichen der Solidarität und hat Hoffnung aufkeimen lassen, dass die Regierung uns in der Krise nach Kräften unterstützen wird.

**Daniel Risch:** Wir haben von der Regierung aus dann auch noch am folgenden Montag eine Task Force eingesetzt und beim Round-Table-Gespräch zwischen der Gesamtregierung und dem Vorstand sowie weiteren Vertretern der Wirtschaftskammer die Lage besprochen. Dabei wurde klar, dass zusätzliche Unterstützungsmassnahmen tatsächlich unumgänglich sind, aber auch, dass die staatliche Hilfe rasch erfolgen muss. Die Summe von 100 Millionen Franken entsprach im Vergleich zum BIP in etwa den Mitteln, von welchen in den Nachbarlän-





dern gesprochen wurde. Im Unterschied zu unseren Nachbarn haben wir das Paket innerhalb von 72 Stunden geschnürt und dieses wurde noch in der gleichen Woche vom Landtag in einer Sondersitzung beschlossen. In anderen Staaten wurden zwar rasch hohe Summen in Aussicht gestellt, aber wie diese konkret helfen sollten, war länger nicht klar, weshalb es auch keine konkreten Anschauungsbeispiele gab. Wir waren also auf uns selbst gestellt... Was die Task Force, die Verbände und alle Beteiligten in Verwaltung, Wirtschaft wie Politik in dieser kurzen Zeit geleistet haben, war aussergewöhnlich und bemerkenswert. Wie die Wirtschaftskammer haben auch wir eine grosse Besonnenheit gespürt. Klar war aber auch, dass wir in einem ersten Schritt zwar der grossen Masse helfen, aber nicht jeden einzelnen Fall berücksichtigen konnten. Daher folgten in den Wochen darauf aufgrund vieler Gespräche und Erfahrungswerte weitere Anpassungen des Hilfspakets und eine weitere Sondersitzung des Landtags.

**Jürgen Nigg:** Beeindruckend war auch die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden. Mit der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer beispielsweise hatten wir bereits zuvor gute Kontakte. Der Austausch zwischen der international ausgerichteten LIHK und der regional ausgerichteten Wirtschaftskammer wurde aber noch intensiver. Wir führten eine Reihe von Videokonferenzen durch und sind richtiggehend zusammengewachsen. Uns als Wirt-

schaftskammer war es aber ebenfalls wichtig, in dieser besonderen Situation auch Nichtmitglieder zu beraten.

### Welche Rückmeldungen haben Sie auf das Hilfspaket und seine Anpassungen erhalten und wie lautet Ihr Fazit?

**Daniel Risch:** Wir haben sehr positive und sehr kritische Rückmeldungen erhalten und immer versucht, aus den kritischen das Beste zu machen. In Summe betrachtet, ist das Hilfspaket grossmehrtlich gut angekommen. Aufgrund der Kürze der Zeit war es meines Erachtens unmöglich, gleich eine perfekte Lösung anzubieten, weshalb das Zuhören und voneinander Lernen und Optimieren umso wichtiger sind und waren. Eindrücklich habe ich empfunden, dass ich zuweilen zu hören bekam, dass man nicht als «Bittsteller» zur Regierung kommen möchte. Das war nie unser Verständnis der Situation. Uns als Regierung war es wichtig, uns mit den Betroffenen auf Augenhöhe zu treffen und im Austausch zu stehen. Schliesslich handelt es sich einerseits um sehr existenzielle Sorgen und andererseits hat sich die Situation beinahe wöchentlich verändert.

### Wie lauten Ihre Prognosen zu den weiteren wirtschaftlichen Folgen der Pandemie?

**Daniel Risch:** Das ist auch aus heutiger Sicht noch schwer zu sagen und sicher je nach Branche und auch individuellem Betrieb sehr individuell. Gesamtwirtschaftlich hat das Schweizer Bundesamt für

Wirtschaft, das SECO, kürzlich etwas optimistischere Zahlen verkündet als zu Beginn der Pandemie. Ich denke, die erste Hürde haben wir gut gemeistert. Wie es wirklich weiter geht, werden wir erst in einem gemeinsamen Vorwärtsgehen feststellen. Viele Unternehmer haben aber auch gesagt «wir machen das Beste daraus» und sind gut, teils gar gestärkt, durch die Krise gekommen. Von diesen hört man jedoch naturgemäss wenig. Das hat auch die Blitzumfrage bei den Unternehmen ergeben.

**Jürgen Nigg:** Ich persönlich rechne damit, dass die meisten Unternehmen die Krise bis ins kommende Jahr spüren werden. Dann könnte wieder Normalität einkehren und diejenigen Betriebe, welche die Krise bewältigt haben, können gestärkt durchstarten. Wichtig ist mir und uns von der Wirtschaftskammer dabei allgemein, dass wir die Wertschöpfung weiterhin im Inland behalten. Die Kunden sollten sich fragen, ob sie in der Zeit der Grenzschiessungen nicht von qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen sowie gutem Service profitiert haben und weniger Kilometer ohne Stau an der Grenze zurücklegen mussten. Dabei spielt auch die Nachhaltigkeit eine Rolle. Für die Unternehmer war diese Zeit also auch eine Chance, die Kundenbeziehungen zu vertiefen.

**Daniel Risch:** Den anstehenden Sommer sehe ich ebenfalls als Chance, auf den Erfahrungen der Corona-Pandemie aufzubauen und davon zu profitieren. Ich bin mir natürlich bewusst, dass die Auswirkungen für viele Unternehmer wie Arbeitnehmer trotz aller Hilfsmassnahmen und allem vorsichtigen Optimismus einschneidend sind und teilweise weiterhin sein werden. Ich bin aber auch stolz auf die in Liechtenstein in den vergangenen Monaten auf allen Ebenen gelebte Solidarität, welche, gepaart mit unserer Mentalität und dem krisenerprobten Unternehmertum, das liechtensteinische Erfolgsrezept ausmacht.

# TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze  
Aussendämmungen  
Trockenbau  
Akustikputze  
Renovationen  
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40  
gipserei@tschuetscher-ag.li  
www.tschuetscher-ag.li

**bewährt zuverlässig spitzenmässig**

Triesen T 392 36 77

## SCHURTE baut mit Holz



**Wir fertigen Ihre  
Dachkonstruktion aus  
Liechtensteiner Holz**

Ing. Holzbau  
Schreinerei  
Parkett

Sägerei  
Zimmerei  
Fassadenbau



Innovation  
that excites

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

**DER NEUE NISSAN NV250.**  
STEUERT IHR UNTERNEHMEN  
RICHTUNG ZUKUNFT.



Was die Zukunft auch bringt – mit dem neuen NISSAN NV250 sind Sie als Unternehmer bestens aufgestellt. Unser kompakter Transporter überzeugt mit seiner Vielseitigkeit. Wählen Sie zwischen zwei Radständen, zwei Tonnagen und drei verschiedenen Sitzvarianten. Immer mit an Bord: ein effizienter EURO-6d-TEMP-Dieselmotor, niedrige Betriebskosten und 5 Jahre Garantie\*. So lenken Sie Ihr Geschäft in eine erfolgreiche Zukunft. Jetzt Probe fahren!



\*5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre kostenfreie NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Die Anschluss-garantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. Einzelheiten unter [www.nissan.ch](http://www.nissan.ch)

**ITTER**  
AUTO

**ITTER AUTO AG**  
Kaplaneigasse 9  
9493 Mauren  
Tel.: 00423 370 17 17  
[www.ritterauto.li](http://www.ritterauto.li)



**+ SWITZERLAND  
GLOBAL  
ENTERPRISE**

enabling new business

## MIT EXPORTSCHECK ERFOLGREICH INS AUSLAND

**Benötigen Sie eine individuelle Marktabklärung?  
Möchten Sie sich an einer internationalen  
Fachmesse positionieren?**

**Das Amt für Volkswirtschaft bietet Ihnen eine  
Impulsfinanzierung für kostenpflichtige  
Expordienstleistungen.**

**Mehr Informationen:** [www.s-ge.com/li](http://www.s-ge.com/li) oder 236 6905

IM AUFTRAG VON



REGIERUNG  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Switzerland Global Enterprise unterstützt im Auftrag der Regierung Liechtensteiner Unternehmen bei ihren Exporttätigkeiten.

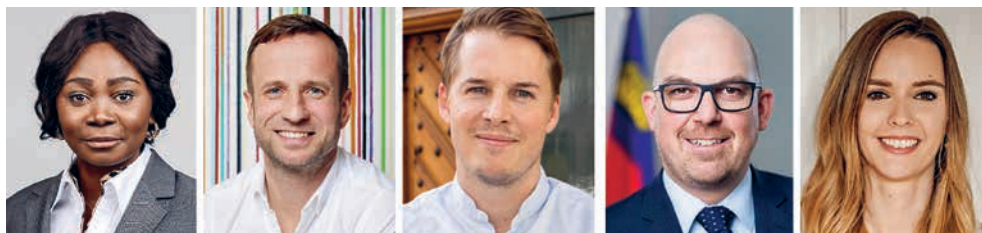
## Digital Summit mit Länderchefs von Amazon-Web-Services und Facebook

**Der Digital Summit Liechtenstein am 9. September bietet hochkarätige Speaker wie Facebook-DACH-Chef Tino Krause, Amazon-Web-Services-Schweiz-Chefin Yvonne Bettkober, Zukunftsforscher Stephan Sigrist und Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch. Die Tagung findet erstmals in physischer und in virtueller Form statt. Anmeldungen für den Live-Stream sind ab sofort möglich.**

Der Digital Summit Liechtenstein präsentiert sich breiter aufgestellt denn je. Erstmals wird allen Interessierten aus Nah und Fern die Teilnahme in hybrider Form ermöglicht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die gesamte Veranstaltung zu vergünstigten Konditionen per attraktivem Live-Stream verfolgen und sich virtuell mit den Speakern und anderen Teilnehmern vernetzen. Zusätzlich ist eine begrenzte Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vaduzer Saal vorgesehen.

### Die neue Normalität

Die Konferenz für digitale Entscheider findet am Mittwoch, 9. September, im Vaduzer Saal statt. Der Digital Summit Liechtenstein steht aus aktuellem Anlass unter dem Motto «The New Normal» und widmet sich insbesondere der Entwicklung der Digitalisierung nach Covid-19. Die dritte Ausgabe bietet hochkarätige Referenten aus Forschung, Technologie und Politik. Liechtensteins Regierungschef-Stellvertreter und Wirtschaftsminister Daniel Risch wird aufzeigen, wie er die aktuelle Situation beurteilt und welche staatlichen Impulse in der Digitalisierung gesetzt werden. Der Zukunftsforscher Stephan Sigrist spannt anschliessend den Bogen von der Corona-Pandemie zur Digitalisierung. Der Gründer und Leiter des Think Tank W.I.R.E. analysiert Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft und beschäftigt sich schwerpunktartig mit den Folgen der Digitalisierung. Aus seiner Sicht hat die Corona-Pandemie zu einer Zäsur geführt und wird in eine neue Normalität führen.



Amazon-Web-Services-Schweiz-Chefin Yvonne Bettkober, Facebook-DACH-Chef Tino Krause, Zukunftsforscher Stephan Sigrist, Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch und Moderatorin Sunnie Groeneveld treten am Digital Summit Liechtenstein am 9. September 2020 auf.

### Tech-Giganten kommen nach Vaduz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen besonders gespannt sein auf die Ausführungen von zwei Technologiegiganten. Yvonne Bettkober ist seit 2019 General Manager von Amazon Web Services (AWS) Switzerland und somit verantwortlich für den Cloud-Ableger von Amazon in der Schweiz. Sie wird in ihrer Keynote insbesondere darauf eingehen, welche Innovationen durch den Cloud-Einsatz möglich sind und wie insbesondere KMU von den Vorteilen der Datenwolke profitieren können.

Zum Abschluss betritt Tino Krause die Bühne. Er wird aufzeigen, wie sich das Online-Verhalten während des Lockdowns entwickelt hat und welche Rückschlüsse sich daraus für die Zukunft von Marketing und Vertrieb ableiten lassen. Tino Krause leitet seit Anfang 2019 als Country Director die Geschäftsentwicklung von Facebook in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Moderiert wird der Digital Summit erneut von Unternehmerin Sunnie Groeneveld.

### digital-liechtenstein.li

Die Konferenz ist ein Aushängeschild der Standortinitiative digital-liechtenstein.li, welche den Wirtschaftsstandort Liechtenstein massgeblich in der digitalen Transformation und Innovation unterstützt. Die ersten beiden Ausgaben des Digital Summits Liechtenstein waren mit jeweils rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausverkauft und boten Referenten wie ETH-Präsident Lino Guzzella, Trendforscherin Karin Frick, Hirnforscher Pascal Kaufmann und Microsoft-Schweiz-Geschäftsmitglied Marc Holitscher. Die Initiative digital-liechtenstein.li vernetzt aktuell rund 50 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, um den Wirtschaftsstandort Liechtenstein in den Übergang ins digitale Zeitalter zu begleiten. Getragen wird die Initiative von der Regierung Liechtensteins und steht unter dem Patronat von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein.

Interessierte können per Live-Stream am Digital Summit Liechtenstein teilnehmen. Anmeldungen unter: [www.digitalsummit.li](http://www.digitalsummit.li).





**Spenglerei  
Biedermann AG**

Spenglerarbeiten   Flachdacharbeiten   Blitzschutzanlagen   Lüftungsanlagen



[www.biedermann-ag.li](http://www.biedermann-ag.li)



**gassnerbau** 

Ihr Spezialist in Baufragen

[gassnerbau.li](http://gassnerbau.li)

UFL Private Universität im Fürstentum Liechtenstein **RECHT PRAKTISCH**



**Fortbildungsseminar  
Gratifikation, Bonus und Sondervergütung –  
Streitvorbeugende Ausgestaltung für die  
Unternehmenspraxis**

*Dr. Christian Geisselmann, LNR Rechtsanwälte Vaduz*

**LNR LORENZ NESENHOHN RABANSER RECHTSANWÄLTE**

**Mittwoch, 23. September 2020, 9.00 Uhr – ca. 15.30 Uhr  
Gemeindsaal Triesen, Dröschstrasse 4, 9495 Triesen**

1. Grundlagen und Begriffe
2. Auslegung schriftlicher Bonusklauseln
3. Stillschweigende Anspruchsbegründung infolge wiederholter Ausrichtung
4. Zulässige Höhe von Gratifikationen
5. Zulässigkeit von Bedingungen
6. Anwendung der arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes in Gratifikationssystemen
7. Anteilsmässige Ausrichtung bei vorzeitigem Ausscheiden

*Teilnahmegebühr CHF 575.00 (Studierendenermässigung -20%)*

[www.ufl.li](http://www.ufl.li), [weiterbildung@ufl.li](mailto:weiterbildung@ufl.li), Telefon +423 392 40 10

**Sozialfonds**   
Pensionskasse in Liechtenstein



Als Familien-  
unternehmen stehen wir  
für persönlichen Kontakt und  
Vertrauen. Bei der Altersvorsorge  
unserer Mitarbeitenden machen wir  
hierbei keine Abstriche. Das müssen  
wir auch nicht, der Sozialfonds mit  
seiner **VorsorgeQualität** erfüllt  
unsere Ansprüche.

Hanswalter Bühler  
Böhler Bauunternehmung AG,  
Triesenberg

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, [www.sozialfonds.li](http://www.sozialfonds.li)

## Erfolgreiche Lehre nach COVID19

**Die von 100pro! initiierte «Hausaufgaben Lobby» – ein Angebot für Lernende, um ihre schulischen Leistungen zu verbessern – hat sich etabliert. Die durch COVID19 verursachte Zwangspause endet nach den Sommerferien.**

Ivan Schurte, Bereichsleiter «100pro! berufsbildung liechtenstein» bei der Wirtschaftskammer, wurde durch den grossen Andrang bei der «Hausaufgaben Lobby» überrascht. 67 Lernende wollten in diesem Jahr die strukturierte Lernumgebung mit Begleitpersonen nutzen, um ihr Lernverhalten zu verbessern und Bildungslücken zu schliessen. Durch die veranlassten Massnahmen musste die HALO im März schliessen.

Die Berufsfachschule setzte den Schulalltag in Form von distance learning fort. Die Lernenden waren somit noch mehr auf autonome Lernformen angewiesen. Während dieser Zeit hatten die Lernenden kaum Prüfungen. Ab dem 8. Juni durften die Jugendlichen unter gewissen Auflagen wieder zurück in die Berufsfachschulen. Leider zeigte sich, welche Lücken sich fachlich aufgetan haben.

Lernende, die Lernschwächen haben bzw. beim Lernen unorganisiert sind, wurden in diesen drei Monaten abgehängt. Dies zeigte sich in den schulischen

Leistungen ab dem 8. Juni. Für die Schulzeugnisse wurden noch andere Leistungen dazu gerechnet, sodass das Zeugnis den aktuellen Bildungsstand nicht zeigt.

«100pro! berufsbildung liechtenstein» ist sich dieser besonderen Situation bewusst. Aufgrund derer bieten wir nach der Sommerpause, ab dem 17. August, nach Bedarf die HALO wieder an. Wir empfehlen allen Lehrbetrieben, die Schulleistungen der Lernenden im Sommersemester kritisch zu hinterfragen, da die Leistungsziele für die Lehrzeit dieselben bleiben. Das heisst, dass die Berufsfachschulen die entstandenen Bildungslücken schliessen müssen und somit weniger Zeit für die Lerninhalte haben werden.

Wir empfehlen Lernenden, bei denen das Semesterzeugnis nur knapp genügend ausgefallen ist, dringend Hilfe zu suchen (Notenschnitt bis 4.5). Unsere HALO ist dafür sicherlich sehr geeignet.

Für die Kaufleute bieten wir zusätzlich in W&G einen Repetitionskurs an, für alle drei Lehrjahre.

Die HALO wird unterstützt durch: Liechtensteinische Landesbank AG (youli), Jeeves Group, Radio L und Zürich Generalagentur Robert Wilhelmi.

**Die HALO findet in der Wirtschaftskammer in Schaan statt. An folgenden Abenden sind wir für euch da:**

Montag von 17.00 – 20.00 Uhr  
Dienstag von 17.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch von 17.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag von 17.00 – 20.00 Uhr

**Dauer:**  
40 Schulwochen pro Jahr à 2 Stunden

**Kontakt:**  
Ivan Schurte  
Tel. +423 237 77 80  
info@100pro.li  
www.100pro.li





## Ein neuer Name für drei innovative Recyclingunternehmen

**Aus der Elkuch Josef AG in Eschen und Widnau und der A&M AG in Trimmis wird die ELREC AG. Die Inhaber des grössten Recyclingunternehmens der Region in Familienbesitz hat sich für einen neuen Namen entschieden, um die drei Unternehmensteile näher zusammenzuführen und die digitale Zukunft einzuläuten.**

Ob sich Josef und Claudia Elkuch bei der Gründung der Elkuch Josef AG im August 1945 vorstellen konnten, dass ihnen ein «intelligenter» Container einmal gewisse Arbeiten abnehmen würde? Vielleicht. Denn die beiden dachten gerne voraus und hatten immer schon ein Händchen für Innovationen. Darum hat sich seit der Gründung auch sehr viel getan. Der Familienbetrieb ist mittlerweile in der Hand der zweiten und dritten Generation und hat sich zum grössten Recyclingunternehmen der Region in Familienbesitz entwickelt.

Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt im Recycling sämtlicher Wertstoffe, der Entsorgung von betrieblichen Abfällen inklusive Beratung und Transport aus einer Hand und der sicheren Vernichtung von Akten, Datenträgern und Waren wie Prototypen und Fehlproduktionen. In den beiden Recycling-Centern in Eschen und Trimmis sowie in der Metallverwertung in Widnau werden jährlich rund 100 000 Tonnen Material bearbeitet. 82 Mitarbeitende sind täglich im Einsatz.

### Jubiläen geben Anstoss zur Neufirmierung

Die Elkuch Josef AG und die A&M AG feiern in diesem Jahr beide ein Jubiläum. Das Mutterhaus in Eschen blickt auf 75, die Tochter in Trimmis auf 40 erfolgreiche Jahre zurück. «Die Jubiläen sind ein Anlass zum Feiern und um über die Zukunft nachzudenken», sagt Manuel Elkuch, Geschäftsleiter in dritter Generation. Aus diesem Vorausdenken kommt auch die Idee für einen neuen gemeinsamen Namen. Der Name ELREC setzt sich zusammen aus EL für Elkuch und REC für Recycling. Er führt die drei



Das Unternehmen bleibt weiterhin im Besitz der Gründerfamilie:

v.l.n.r.: Karl Egle, Verwaltungsrat; Claudia Elkuch, Immobilien; Wolfgang Egle, Leiter Metallverwertung; Ingeborg Tremp, Verwaltungsrat; Manuel Elkuch, Geschäftsleiter; David Elkuch, Geschäftsleiter; Rosalinde Elkuch, Personalwesen; Melanie Elkuch, Marketing; William Brendle, Kundendienst.

ohnehin eng verbundenen Unternehmensteile näher zusammen. Damit werden Abläufe vereinfacht und Synergieeffekte ermöglicht. Kundinnen und Kunden erhalten weiterhin die gewohnte Qualität und den individuellen, persönlichen Service. «Der Name leistet aber mehr als das. Er läutet eine neue Ära ein, in der wir es unseren Kundinnen und Kunden mit digitalen Hilfsmitteln noch leichter machen werden, auf unsere Dienste zuzugreifen und mitunter Daten für sich nutzen zu können», erklärt Manuel Elkuch, der wie sein Grossvater ebenfalls gerne vorausdenkt.

### Neue digitale Angebote

Ein Projekt, das bereits läuft, ist ein Webshop für alltägliche Betriebsmittel wie Sammelsäcke und Verpackungsmaterial. Ausserdem arbeitet das Team gerade an einem komplett neuen Kundenportal. Darin können Kundinnen und Kunden einfach und schnell Bestellungen

für Behälter aufgeben, den Status ihrer Aufträge anschauen sowie wichtige Dokumente herunterladen. Auch Daten werden immer wichtiger. ELREC versendet deshalb monatliche Statistiken, mit denen Kundinnen und Kunden eine Datengrundlage für Prognosen erhalten. Der smarte, mit Sensoren ausgestattete Container ist ebenfalls bereits Realität. Er meldet sich automatisch, wenn er voll ist, was den Aufwand aller Beteiligten merklich verringert. «Ich bin stolz, das Unternehmen meines Grossvaters und meines Vaters weiterführen zu dürfen und bin gespannt, was die Zukunft noch Spannendes mit sich bringt», freut sich Manuel Elkuch.

# ELREC

ELREC AG, Recycling  
Brühlgasse 8, 9492 Eschen  
www.elrec.net



## Aktuelle Weiterbildungen

### Grundlagenkurs für Berufsbildner/-innen zur Ausbildung von Kauffrauen/Kaufmänner Branche D&A

**Termin:** Dienstag, 7. Juli 2020, von 8.15 bis 17.00 Uhr und Mittwoch, 8. Juli 2020, von 8.15 bis 12.00 Uhr

**Ziel der Ausbildung:** Der Kurs wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern und über die gesamte Ausbildungszeit begleiten, und beinhaltet ausserdem die umfangreichen Änderungen aus dem update 2017.

**Kosten:** CHF 400.00

**Referentin:** Irene Schurte, Personalleiterin

### TELEFONKURS für Lernende

**Termin:** Dienstag, 4. August 2020, von 8.00 bis 11.30 Uhr

**Ziel der Ausbildung:** Das Telefon ist das effizienteste Instrument der Kundenbetreuung und der Kundenbindung. Im Telefonkurs schauen wir uns in realen Geschäftssituationen, Leitfäden sowie Kleinigkeiten an, welche häufig über den Erfolg des Telefongesprächs entscheiden.

**Kosten:** CHF 250.00

**Referentin:** Cassandra Senti, 100pro! der Wirtschaftskammer Liechtenstein

### Einfache Leistungsfälle (Krankheit – Unfall – arbeitslos – Tod – Alter – Invalidität)

**Termin:** Mittwoch, 26. August 2020, von 8.30 bis 17.00 Uhr

**Ziel der Ausbildung:** Welche Leistungen können erwartet werden, wenn man krank wird, einen Unfall hat oder stirbt? Wie sieht die Altersvorsorge aus?

Es werden der Versicherungsschutz und die Voraussetzungen für einen Leistungsbezug in der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung, beruflichen Vorsorge sowie Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung angeschaut.

Sie lernen anhand von einfachen Leistungsfällen, wie das Sozialversicherungssystem in Liechtenstein im Risikofall (Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Tod, Alter und Invalidität) funktioniert und koordiniert wird.

**Kosten:** CHF 370.00

Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

**Referent:** Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

● Information und Anmeldung unter:

Tel. +423 235 00 60

E-Mail [a.meier@kurse.li](mailto:a.meier@kurse.li)

**Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter [www.kurse.li](http://www.kurse.li)**

### Information Schutzkonzept (Covid-19)

Wir freuen uns, dass wir ab 18. Mai 2020 wieder starten konnten. Wir haben ein optimales Schutzkonzept umgesetzt und wir sind mit den nötigen Massnahmen ausgerüstet. Es ist uns sehr wichtig, die Hygiene- und Verhaltensregeln nachdrücklich einzuhalten, zum Schutz der Teilnehmenden sowie Auszubildenden. Kurse.li stellt Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung. Zudem werden zusätzlich Trennwände aus Plexiglas zwischen jedem Tisch aufgestellt. Das Schutzkonzept finden Sie unter [www.kurse.li/Downloads](http://www.kurse.li/Downloads) und zusätzlich in jedem Kursraum. Bleiben Sie weiterhin gesund.

### Kayras Kurs-Tipp



### KMU Unternehmer Akademie

**Termin:** Start ist am Freitag, 18. September 2020, von 8.30 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 19. September 2020, von 8.30 bis 17.00 Uhr. Unter [www.kurse.li](http://www.kurse.li) finden Sie das Anmeldeformular.

**Ziel der Ausbildung:** Wer Unternehmer/-in ist, hat normalerweise kaum Zeit für eine Weiterbildung: Der Bündner Gewerbeverband, die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, die Wirtschaftskammer Liechtenstein sowie kurse.li haben aus diesem Grund einen rund zehnmonatigen Lehrgang ins Leben gerufen, der die heutigen Praxisanforderungen an eine/n Unternehmer/-in in der Südostschweiz und in Liechtenstein kurz und bündig lehrt.

Die neue «KMU Unternehmer Akademie» verfolgt einen sehr praxisorientierten Ansatz: Neben den Hauptthemen Unternehmensführung/-strategie, Leadership & Kommunikation, Personalmanagement, Organisation, Marketing und finanzielle Führung sind diverse Vernetzungstage und Expertengespräche mit lokalen Unternehmern vorgesehen.

**Kosten:** CHF 6'900.00

Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 5'950.00

**Referenten:** Hochkarätige Fachreferenten von kurse.li und der ibW.



**bauplus ag** Wir halten dicht!

9494 Schaan

**Telefon** + 423 236 19 90  
**Internet** [www.bauplus.li](http://www.bauplus.li)  
**E - Mail** [bauplus@bauplus.li](mailto:bauplus@bauplus.li)



**MARIO HILTI AG**  
**Bildhauerei und Steinmetzgeschäft**

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan  
 Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44  
[www.mariorhilti.li](http://www.mariorhilti.li)



**Auf dich ist immer Verlass.**  
 Mit dir finden wir die beste Lösung für uns.

Austrasse 27, 9490 Vaduz  
 St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen  
[liechtenstein@concordia.li](mailto:liechtenstein@concordia.li)  
[www.concordia.li](http://www.concordia.li)

**CONCORDIA**  
 Dir vertraue ich



EQC 400 4MATIC, 408 PS (300 kW), inkl. Sonderausstattungen (designo Lack diamantweiss bright, AMG Line Exterior und Interior, Fahrassistenz-Paket, 53,3 cm (21") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Polster designo Leder Nappa platinweiss pearl/schwarz, Park-Paket mit 360°-Kamera, Trittbretter in Aluminiumoptik mit Gumminoppen, Schiebedach, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer) Barkaufpreis: CHF 99 776,-, 26,3 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie: A. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 0,9% 1. grosse Rate: CHF 25 500,-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 629,-. Angebot gültig bis 31.3.2020. Immatrikulation bis 30.6.2020. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.




**Der neue EQC.  
 Enjoy Electric.**

Erleben Sie bei uns Ihre erste Probefahrt in einem vollelektrischen Mercedes-Benz. Entdecken Sie die Faszination des elektrischen Fahrens, lassen Sie sich bei uns von den Vorteilen des neuen EQC begeistern und profitieren Sie vom attraktiven **0,9% Leasing**.

Jetzt bei uns Probe fahren



**Garage Weilenmann AG**  
 Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. +423 238 10 80,  
[www.weilenmann.li](http://www.weilenmann.li), [info@weilenmann.li](mailto:info@weilenmann.li)



## Info.

# Ronja Hasler – Vom eigenen Garten nach Alaska bis ins Disney World

### Wie lange bist du schon bei der WKL und was hat dich bewogen, hier zu arbeiten?

Ich arbeite seit 1 Jahr in der WKL. Es ist schön, eine Mischung zwischen Beruf, Kindererziehung und Haushalt zu haben. Ich bekam die Chance, wieder ins Berufsleben einzusteigen, habe sie gerne ergriffen und finde es schön, ein Teil dieses Teams zu sein.

### Heute arbeitest du im Office am Schalter der WKL, was war dein Traumberuf als Kind?

Als Kind stellte ich mir vor Handarbeitslehrerin zu werden.

### Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürftest: Wer wäre es und warum?

Meine Nana! Sie war zwar nicht berühmt, jedoch konnte sie den besten Rebel und die feinsten Funkaküchle machen. Leider versäumte ich es, nach den Rezepten zu fragen.

### Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten?

Meine Familie und Freunde, gutes Essen, Sport, die Freizeit in der Natur zu verbringen und Sachen selber zu machen.

### Welches ist dein Lieblingsplatz/Ort in Liechtenstein?

Zuhause in unserem Garten.

### Gibt es ein Land/Destination, die du noch erkunden möchtest?

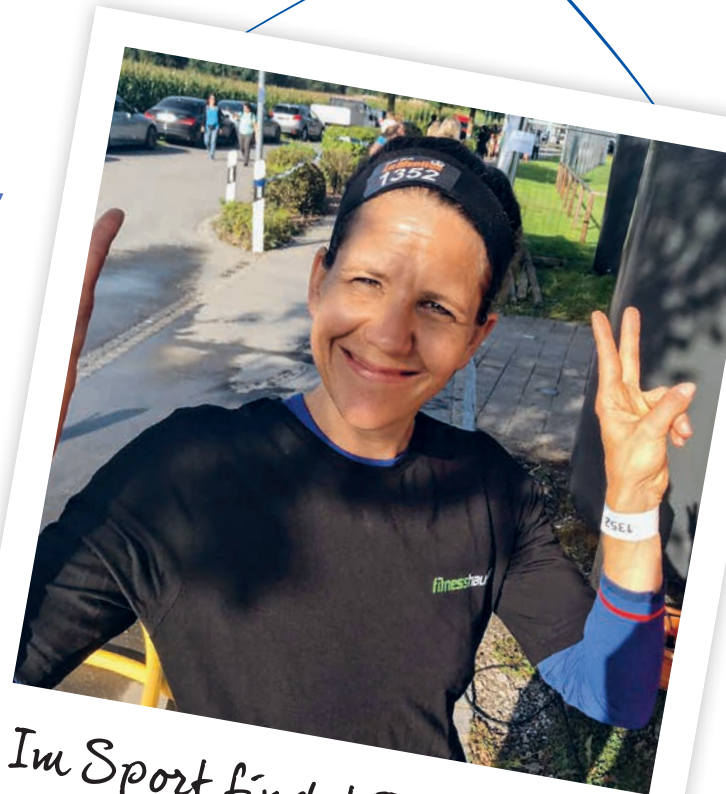
Alaska und Teile Kanadas, die ich noch nicht bereist habe, stehen auf meiner Reiseliste. Sowie das Disney World in Florida, dieses Spektakel möchte ich mit meiner Familie besuchen. Die Kinder waren noch nie da und dieser Freizeitpark ist immer eine Reise wert.

### Welche Eigenschaft an dir schätzt du?

Ich bin meistens gut organisiert und kann mich auf Veränderungen einstellen.

### Und gibt es eine Eigenschaft an dir, die dich ärgert?

Die besten Ideen kommen vielfach im letzten Moment. Zum Glück werde ich trotzdem immer planmässig fertig.



*Im Sport findet Ronja den Ausgleich zum Alltag*

## Aus der Geschäftsstelle

# BETRIEBSFERIEN

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom  
27. Juli bis 9. August 2020 geschlossen.

Ab Montag, den 10. August 2020 sind wir wieder für Sie da!



## Öffentliche Arbeitsvergaben

### Land

#### Triesenberg

- Baumeisterarbeiten H11, Meisterbau AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 405'662.95 inkl. MwSt.
- Pflasterungs- und Belagsarbeiten H11, Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 227'194.55 inkl. MwSt.

#### Eschen, Schulzentrum Unterland, Dachsanierung Hallenbad

- Flachdachbearbeitung, Eberle Gebäudehülle AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 564'152.00 inkl. MwSt.
- Gerüste, Beusch AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 25'553.10 inkl. MwSt.
- Heizungsanlagen, Büchel Haustechnik Est, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 44'408.75 inkl. MwSt.

#### Bahnhof Schaan

- Baumeister-, Pflasterungs- u. Belagsarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 509'098.40 inkl. MwSt.
- Bahnhof Schaan Unterlagsböden, Bauplus AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 14'347.20 inkl. MwSt.

#### Mauren, Peter- und Paul-Strasse, Schul- und Kirchplatzgestaltung

- Pflasterungs- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 76'091.40 inkl. MwSt.

#### Bahnhof Schaan

- Malerarbeiten Aussen, Atelier B&B, Zollstrasse 46, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 33'747.65 inkl. MwSt.
- Fugenlose Wand- und Bodenbeläge, Roca Floor GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 15'762.70 inkl. MwSt.
- Malerarbeiten Innen, Atelier B&B AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 14'498.20 inkl. MwSt.
- Sanierung und Adaption Verdunkelungsanlagen, Heeb Wohnambiente AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 9'187.55 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten Landstrasse Schellenberg (Im Loch-Widum), Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 282'456.95 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten Landstrasse Mauren (Ziel-Britschenstr.), Wilhelm Büchel AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 325'368.40 inkl. MwSt.

#### Vaduz

##### Abwasserwerk

- Upgrade des Prozessleitsystems RITOP, Rittmeyer AG, Baar, zur Vergabesumme von CHF 43'012.90 inkl. MwSt.

##### St. Annagasse/ St. Martinsweg

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 785'188.90 inkl. MwSt.
- Pflasterungsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 248'918.80 inkl. MwSt.

- Belagsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 261'830.90 inkl. MwSt.
- Ingenieurleistungen/ Realisierung, Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 99'300.00 inkl. MwSt.
- Strassenbeleuchtung (Lieferung und Montage), Liecht. Kraftwerke, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 32'640.55 inkl. MwSt.

#### Jugendherberge Schaan-Vaduz

- Verputzarbeiten Innen, Tschütscher Gipserei AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 251'437.35 inkl. MwSt.
- Allg. Metallarbeiten, Walser & Wohlwend AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 9'937.05 inkl. MwSt.
- Boden- und Wandbeläge aus Platten, Rheintal Keramik AG, Gamprin/Bendern, zur Vergabesumme von CHF 176'572.80 inkl. MwSt.
- Innere Malerarbeiten, Frick & Thoma AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 49'298.75 inkl. MwSt.
- Baureinigung, Fortas GmbH, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 23'434.55 inkl. MwSt.

#### Bebauung Wuhrstrasse 30

- Elektroanlagen, Risch Telecom, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 72'801.15 inkl. MwSt.

#### Rheinpark Stadion

- Erneuerung Stadionspielplatz mit Rasenheizung Photovoltaikanlage, Büchel-Hoop

Photovoltaikanlage AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 306'922.50 inkl. MwSt.

#### Abbruch Stallbauten Grundstück Nr. 2055

- Abbrucharbeiten, Andreas Risch, Schaan, zur Summe von CHF 34'787.10 inkl. MwSt.
- Erdarbeiten, Andreas Risch, Schaan, zur Summe von CHF 39'774.95 inkl. MwSt.

#### Bebauung Wuhrstrasse

- Natursteinarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von 101'333.55 inkl. MwSt.
- Bodenbeläge aus Epoxidharzbeschichtung, Inauen spez. Bodenbeläge GmbH, Appenzell, zum Preis von CHF 282'478.45 inkl. MwSt.

#### Vaduzer Saal


- Moving Lights Scheinwerfer Bühnenbereich, Eventpartner Pro AG, zum Betrag von CHF 43'784.35 inkl. MwSt.
- 50 Stell- bzw. Trennwände, Schreinerei Konrad Jürgen Anstalt, Vaduz, zum Betrag von CHF 80'112.05 inkl. MwSt.

#### Balzers

- Restaurant Riet Materialeinkauf Rohre, Armaturen, Formstücke, Debrunner Acifer AG, Landquart, zur Vergabesumme von CHF 175'388.50 inkl. MwSt.
- ICT-Teilprojekt Primarschule Iramali und Altes Schulhaus, Risch Elektro Telecom Anstalt, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 100'351.80 inkl. MwSt.

**Rätsel.**

**15 Minuten unternehmer. Pause**

Teilgebiet der Mathematik	Hofbeamte im Mittelalter	Arbeitspeicher (Kw.)	kurz für: in dem	Heldengedicht	Westeuropäer	Pudergrundstoff	eh. CH-Nord-Kombinierer	Bild v. da Vinci †: Mona ...	betagt	Oscargewinner 1989 (Kevin)	Jugendorganisation (Kw.)							
15					netzartiges Gewebe				Musikfestival in Schaan									
Nordafrikaner	Verladebühne			4	altägypt. Begriff f. Lebenskraft		ein-schliesslich, samt		Bergkämme	Mittellosigkeit	dt. Vorsilbe							
		3	Fremdwortteil: hinein	leichter Schlag				13	Barmherzigkeit Gottes	14								
Chromosomenerb-anlagen	peinl. Vorfall, Skandal		Abrahams Sohn im AT			1	Wagenlenkerin				9							
sprechen	19			<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h2>NÄGELE-CAPAU</h2> <h3>COMMUNICATIONS</h3> <p>Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p>  </div>							Fließ-behinderungen	Doku-menten-samm-lungen	Compu-ter-Pro-gramme					
			Hund von Tim (Comic)														16	Abk.: Ribo-nuklein-säure
Fäl-schung im Internet	Rund-funk-anstalt		Abk.: Stände-rat															
heilig in ital. Orts-namen (männl.)											8					Land-teil	Vorn. d. Models Crawford	Abk.: Fuss-note
	18		engl. Räuber-führer (Robin)								dt. Vorsilbe	Ur-reptil (Kw.)	heutiger Name Persiens	Zwerge, Kobolde	Fluss im Kt. ZH	engl.: Tee	EU-Münzen	
Düsen-flug-zeug	weibl. Haustier				17		histor. Städt-chen am Rhein				11	Vorn. v. Filmstar Gibson	Strom-pool-partner					
Bonbon (engl.)			Internet-kürzel Öster-reich	feiner Spott					5	Abk.: Neben-niere	Körper-fleck							
über-liefert, alther-gebracht	Gross-vater	10		Autokz. Namibia		7	Gewer-bezweig					6						
					2				griech. Buch-stabe		bulgar. Währung							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

**Teilnahme**  
 Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Juli 2020** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

**Lösungswort Juni 2020:**  
**BERUFSCHECK**  
 Gewinner des Einkaufsgutscheins:  
 • Daniel Keller, Bendern

**Einsendeschluss ist der 16. Juli 2020**

www.einkaufland.li Gewinne gesponsert von **einkaufland liechtenstein**



## Partnerschaftlich für ein starkes Gewerbe!

Gemeinsam Verantwortung tragen. Die Wirtschaftskammer Liechtenstein und die Liechtensteinische Landesbank begleiten das Liechtensteiner Gewerbe – an der Seite der Unternehmen mit individuellen Lösungen für die Zukunft.

 Liechtensteinische  
Landesbank<sup>1861</sup>

Tradition trifft Innovation.